



*Heute mit
Vereins-
nachrichten*

3. Jahrgang

18

Stadion-Zeitung

Einzelpreis
DM 1,-

10. Mai 1980



aktuell



**RISTORANTE
ROMA**

7800 Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 225
Telefon (07 61) 331 57

durchgehend geöffnet
von 12 bis 24 Uhr



www.tfc-history.de

Wer prüft, wählt Oberpaar
Badens große Mode- und
Ausstattungshäuser



2 x in Freiburg

OBERPAAR

LAVAMAT DELUXE.
Der erste mit Vollelektronik.
Unser bester Wasch-
automat. Suchen Sie
mal einen Besseren.



Programmiertelektronik,
Elektronische Programm-
ablaufanzeige,
Elektronischer Antrieb,
Elektronische Wasch-
mittelfüll- und Spülanzeige,
Energie-Sparprogramm für
Kochwäsche, Schleuder-
drehzahl 1000/min.

AEG

Hausgeräte von
AEG-TELEFUNKEN

Hier stimmen Qualität, Preis und Service:
Im Fachgeschäft

Herdhaus Stilz

7800 Freiburg · Friedrichring 3 · Telefon 27 25 14
Lieferung frei Haus · Eigene Montage · Kundendienst

Wie Sie Ihre
Füße betten,
so gehen Sie.

Herrlich bequem

Wunderbar weich und an-
schmiegsam. Müde Füße
gibt's nicht mehr. Holen
Sie sich das berühmte
„Bad Honnefer Modell“ für
Ihre strapazierten Füße.



Conrad Sackren

Mieder und Bandagen

7800 Freiburg · Salzstr. 41 - 43 · Tel. 365 34



Teppiche · Teppichboden · PVC-Beläge · Estriche
7800 Freiburg · Todtnauer Str. 4 · Telefon (07 61) 4 30 35 - 38

Das heutige Spiel:

FFC gegen Sport-Club

Im 35. Saisonspiel des FFC kommt es am heutigen Samstag zum lange erwarteten Lokalderby der beiden Freiburger Zweitligavereine FFC und Sport-Club. Dabei stehen sich die beiden Vereine zum achtzehnten Male nach dem Zweiten Weltkrieg in einem Spiel um Punkte gegenüber. Zum vierten Male findet dieser Punktekampf im Rahmen des bezahlten Fußballs statt und dabei zum ersten Male in einer Situation, in der beide Vereine zum Vorderfeld der Tabelle zählen. Während der Sport-Club momentan den vierten Tabellenplatz einnimmt, belegt der FFC — bei zwei Spielen Rückstand — den neunten Rang, ist aber — nach Verlustpunkten gerechnet — punktgleich mit dem Lokalrivalen.

Sport-Club Freiburg — Die Überraschungself der Saison 1979/80

Ohne jeden Neid muß man es dem Freiburger Lokalrivalen des FFC zugestehen, die Überraschungself der Saison 1979/80 in der Zweiten Liga Süd zu sein. Von den meisten Experten in seiner zweiten Zweitligasaison vor Beginn der Punktspiele zur Rolle des potentiellen Abstiegs-kandidaten verdammte, etabliert sich die Elf vom Dreisamstadion — nach vorübergehendem Gastrecht im Mösele-Stadion — auf Dauer im Vorderfeld der Tabelle.

Dabei hatte es vor Saisonbeginn einige personelle Wechsel gegeben, die nicht unbedingt für eine Stär-

Datenverarbeitung für den modernen
Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankeinzug
- Mitgliederlisten nach Eintrittsdatum nach Geburtsdatum nach Geschlecht nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM — DATENERFASSUNG — PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86



kung der Mannschaft sprachen: Torjäger Paul Dörflinger zog für harte DM in den Westen zum Bundesligisten MSV Duisburg, um im weiteren Saisonverlauf zur Hertha nach Berlin weitergereicht zu werden. Dazu mußte man die vom 1. FC Nürnberg ausgeliehenen Susser und Steinkirchner abgeben, die wieder zu ih-

Rolf Jankovsky

* 27. August 1931 † 5. Mai 1980

Der FFC trauert um Rolf Jankovsky. Rolf Jankovsky war seit zwanzig Jahren Mitglied des FFC. In den letzten zehn Jahren bestimmte er als Spielausschußvorsitzender, Dritter, Zweiter und zuletzt Erster Vorsitzender die Geschicke des Vereins entscheidend mit. Seit 1977 war er Ehrenmitglied des FFC.

Rolf Jankovsky hat sich um den FFC verdient gemacht. Der Verein wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren.



Sparkassenbuch
Sparkassenbrief
ZINSSCHNITTEN

Tip Ihres Geldberaters:
Nutzen Sie die hohen Zinsen!

Sparkasse Freiburg

www.ffc-history.de



neben



Das Mode-Center in Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 172–178

rem Stammverein zurückkehrten. Gerade mit Susser und Dörflinger verlor man die Spieler, die im Spiel des Sport-Clubs in der letzten Saison für die Tore gesorgt hatten, die zum Erreichen der notwendigen Punkte gegen den Abstieg nötig gewesen waren. Die anderen Abgänge vor der Saison fielen für die Stammelf nicht negativ ins Gewicht, sie waren im Endeffekt nur noch nachvollzogene Korrekturen nach dem Aufstieg aus dem Amateurlager in den bezahlten Fußball. Schon frühzeitig hatte man sich dann die beiden Amateurauswahlspieler Zitzer und Piller gesichert, dazu kam der aus Schönau stammende und jetzt aus Braunschweig zurückkehrende Schulzke. Ferner konnte man

Sensationeller Start des Sport-Clubs: Nach neun Spielen Tabellenzweiter!

Nach einer 0:3-Auftaktniederlage am Biebrer Berg in Offenbach startete die Mannschaft dann aber eine beachtliche Serie von acht Spielen ohne Niederlage, in der man bei vier Unentschieden auf 12:4 Punkte kam. Zwar hatte man anfangs keine besonders starken Gegner, so daß man vielerorts die 6:1- und 5:1-Heimsiege gegen Mannheim und Völklingen noch nicht so ernst nahm. Aber schon die drei Auswärtsunentschieden hintereinander bei so heimstarken Mannschaften wie Fürth, Homburg und Ulm ließen aufhorchen. Als man dann am neunten Spieltag den KSC mit 1:0 besiegte, stand man plötzlich mit 12:6 Punkten auf Rang 2 der Tabelle. Es folgte zwar eine etwas ernüchternde 0:2-Niederlage beim MTV Ingolstadt, an die sich aber erneut sieben Spiele mit 10:4 Punkten in Folge anschlossen, darunter die zwei beachtlichen 3:0-Auswärtssiege in Frankfurt und Saarbrücken. Die somit erreichten 22:12 Punkte ergaben weiterhin einen guten fünften Platz mit Kontakt nach oben. Mittlerweile hatte man nach einigen Verletzungen (Backes) und dem krankheitsbedingten Ausfall von Wolfgang Schüler noch mit Dämpfling aus Nürnberg und Tochtermann aus Bayreuth zwei zusätzliche Spieler verpflichtet. Eine unerwartet hohe 0:4-Niederlage in Würzburg konnte durch den 2:1-Auswärtssieg beim ESV Ingolstadt wieder halbwegs wettgemacht werden, und zur Halbzeit der Saison belegte man einen nie erwarteten fünften Rang in der Zweiten Liga Süd.

Diesmal gab es dann einen erneut fulminanten Start in die Rückrunde: Nach dem 2:1-Sieg über Offenbach blieb man weitere sechs Spiele ohne Niederlage und holte 10:2 Punkte. Mit dieser Bilanz setzte man sich wochenlang auf dem dritten Tabellenplatz fest. Zeitweise war man nur noch zwei Punkte hinter dem Tabellenzweiten KSC. In dieser Phase hörte man optimistische Töne aus dem Dreisamstadion: „Wir wollen unbedingt noch zweiter werden“, ließ Trainer Becker verlauten. Aber diese Zielsetzung schien die Mannschaft doch noch zu überfordern. Gerade zu diesem Zeitpunkt begann eine schwarze Serie des SC Freiburg: 0:8 Punkte aus vier Spielen in Folge ließen jeden Kontakt zu Rang 2 abreißen. Besonders bitter dabei die beiden 1:3-Heimniederlagen gegen Ulm und den MTV Ingolstadt. Die Rückrundenbilanz war somit gerade noch ausgeglichen, ehe sie ein 3:0-Sieg über den ESV Ingolstadt wieder positiv machte. Danach gab es in Folge Heimsiege und Auswärtsniederlagen, ehe die zwei Siege der vorletzten Woche in Bayreuth und gegen Saarbrücken die Rückrundenbilanz wieder in den positiven Bereich brachten. Jetzt weist man — wie der FFC — dreißig Verlustpunkte auf, hat aber bei zwei ausgetragenen Spielen mehr auch vier Pluspunkte mehr auf seinem Konto.



Schwär's Schwarzwaldgasthaus Hotel Löwen Bes.: Heinrich Schwär

Echte, gepflegte Schwarzwälder Gastlichkeit

Freiburg-Littenweiler · Kappler Straße 120
Telefon 63041

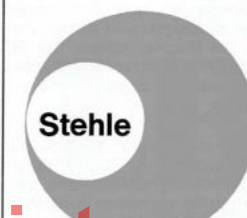


den ein Jahr zuvor an den KSC abgegebenen Törjäger Wolfgang Schüler auf Leihbasis für diese Saison zurückholen. Reich vom Verbandsligisten SV Weil und der jüngere Schüler-Bruder Henry vervollständigten das Aufgebot zu Saisonbeginn zusammen mit Stürmer Backes, der aber bald verletzungsbedingt ausfiel. Als Trainer hatte man den dynamischen und ehrgeizigen Jupp Becker als Nachfolger des eher etwas gemüthlichen Heinz Baas verpflichtet. Am Ende seiner ersten Zweitliga-Saison war der Sport-Club einen Punkt hinter dem FFC und drei Punkte vor dem Absteiger Hanau gelandet. Die Zielsetzung von Lizenzspielerchef Horst Zick „Ein Platz zwischen Rang 6 und Rang 12“, die er vor der Saison verkündete, wurde wohl überall als sehr großer Zweckoptimismus angesehen.



Das Aufgebot des Sport-Club Freiburg

stehend von links: Trainer Becker, Dämpfling, Fass, Bury, Reich, Zele, W. Schüler, Wöhrlin, Deinert, Lizenzspielerleiter Zick — **sitzend von links:** Schulzke, Tochtermann, Binder, H. Schüler, Wienhold, Müller, Löw, Piller, Zitzer, Backes



Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86



www.fcc-history.de

Ihr zuverlässiger Partner beim Verkehrsunfall



AUTOVERMIETUNG

Telefon:

72013

Tag + Nacht Abschleppdienst
Pkw- und Lkw-Vermietung
Unfall-Service

Komtur-Autovermietung

Gerhard Schneider

Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

Finanziell durch lukrative Spielertransfers den Etat ausgeglichen

Zuschauermäßig mußte man nach guten Zahlen in den Spitzenspielen der Vorrunde und einer starken Steigerung gegenüber der vorigen Saison allerdings auch die Erfahrung machen, daß es schwer ist, in Freiburg für volle Stadien zu sorgen. Allein die Zuschauerereignisse können den Etat eines Freiburger Zweitligisten momentan nicht ausgeglichen gestalten. Da auch der vielfache Millionär als Sponsor nicht greifbar war, fand man neben dem persönlichen Engagement von Lizenzspielerchef Horst Zick einen weiteren Weg zum

finanziellen Ausgleich des Budgets: In den letzten zwei Jahren nach dem Zweitliga-Aufstieg gab man mit Wolfgang Schüler (zum KSC), Paul Dörflinger (zum MSV Duisburg) und jetzt nach der laufenden Saison mit Joachim Löw (zum VfB Stuttgart) drei Spieler ab, die man als Amateure aus dem unmittelbaren Umkreis Freiburgs ablösungsmäßig fast zum Nulltarif geholt hatte, und nahm dafür insgesamt eine Summe von ungefähr 1,4 Millionen Mark ein. Dadurch konnte man Lücken im laufenden Etat abdecken, die in anderen Vereinen über Kreditaufnahme zu drückenden Schulden werden. Letzten Endes waren diese finanziellen Volltreffer aber nur das Resultat einer seit längerer Zeit betriebenen umsichtigen personellen Auswahlpolitik der Vereinsführung um Joachim Stocker und Horst Zick. Die beiden engagierten Akteure in der Sport-Club-Vereinsführung verstanden es, diese Spieler im unmittelbaren regionalen Umfeld zu sichten, zu verpflichten, aufzubauen und zu fördern und dann schließlich für viel Geld zu transferieren. Und so wie in der laufenden Saison wieder Spieler wie Reich, Piller und Zitzer zu wertvollen Stammspielern wurden, hofft man, sich auch schon wieder für die neue Saison 80/81 gut eingedeckt zu haben: An der Spitze ist dabei natürlich – wenn es sich diesmal auch nicht um ein Jungtalent handelt – der spektakulärste Wechsel zu nennen: Der ehemalige FFC-Kapitän Kalla Bente unterschrieb kürzlich beim Sport-Club einen Einjahresvertrag. Gerade dieser Wechsel des fast 39-jährigen Bente als Amateur von Offenburg zum Sport-Club als Lizenzspieler löste in Freiburg kontroverse Diskussionen aus. Wir wollen den Saisonbeginn 80/81 abwarten, um uns ein Urteil zu erlauben. Viele meinten wohl, daß Kalla Bente mit diesem Vereinswechsel nicht richtig gehandelt habe und daß er besser hätte aufhören sollen. Hierzu nur kurz unsere Meinung: Der Spieler Kalla Bente hat in vielen Jahren so viele große Spiele für den FFC gemacht und sich sicherlich um diesen Verein als Spieler verdient gemacht. Sein Abschied vor einem Jahr entsprach von Seiten des Vereins vielleicht nicht seinen Verdiensten. Jetzt will er sich hier in Freiburg noch einmal beweisen. Der Mut zu diesem Schritt verdient Achtung, zumal er weiß, daß er nach dem ersten Anpfiff nicht mehr vom Ruhm der Vergangenheit zehren kann. Die nächste Saison muß beweisen, inwieweit er dem hohen Anspruch und der Herausforderung, die er sich damit selbst gestellt hat, gerecht werden kann. Neben Kalla Bente hat der Sport-Club aber schon mit Herbert Reis (23), einem Amateur-Nationalspieler aus Rastatt, und mit Rolf Maier (20), einem Junioren-Nationalspieler aus Biberach, junge Talente unter Vertrag genommen. Dazu kommt mit Markus Löw (19) aus Schönauf der jüngere Bruder des zum VfB Stuttgart wechselnden Joachim Löw.

Trainer Becker wird den Verein nach einjähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit in Richtung FV Offenburg verlassen. Sein Nachfolger wird der Ex-FFC-Trainer Norbert Wagner, der vor gut einem Jahr nach Differenzen beim FFC die Konsequenzen gezogen und seinen Vertrag hier gekündigt hatte. Mit Wagner konnte der SC einen fachlich qualifizierten und menschlich integren Trainer gewinnen, der mit seinem Engagement gut zum Sport-Club passen dürfte.

Man glaubt also im Dreisamstadion gut gerüstet für die nächste Saison zu sein, auch wenn neben Joachim Löw wahrscheinlich auch Wolfgang Schüler den Verein wieder in Richtung Karlsruhe verlassen wird. Wie der einmal verläßt man also seine beiden erfolgreichsten Torschützen, wofür steht wohl auch noch eine Sturmstippsie auf der Wunschliste von Horst Zick.

Die Sport-Club-Elf von heute: eine kampfkraftige und geschlossene Einheit

Die jetzige Sport-Club-Elf präsentierte sich im bisherigen Saisonverlauf vor allem als eine sehr kampfstärke und in sich geschlossene Einheit. Vor dem erfahrenen Günther Wienhold im Tor stehen mit Gabor Zele ein robuster Vorstopper und mit Karl-Heinz Wöhrlin und Klaus Bury zwei offensive Außenverteidiger, die zu einem großen Teil auch als Außenstürmer fungieren müssen, da der SC in seiner Spielanlage praktisch ohne echte, von der Außenlinie her kommende Spitzen spielt. Als Libero spielte zuletzt Günter Dämpfung für den bisherigen Standard-Libero Volker Fass, der leicht angeschlagen war. Im Mittelfeld übernehmen Hans Schulzke und Jürgen Zitzer viel Laufarbeit auch in der Defensive, während Reinhold Binder, Joachim Löw und manchmal auch Wolfgang Schüler aus dem Mittelfeldbereich in die Spitze vorstoßen, um dort den Prellbock auf der vordersten Position, Werner Reich, zu unterstützen. Meist sucht man dabei den Weg durch die Mitte, wo man auch oft Erfolg findet dank der guten Mischung des bulligen Spiels von Reich, der Torgefährlichkeit von Schüler und der Dribbelstärke von Löw. Reinhold Binders Stärke liegt mehr in den langen Wegen. Solange er im Wechsel mit den Außenverteidigern das Flügelspiel belebt, hat der SC seine stärksten Szenen, zumal dann auch Schulzke und Zitzer mit Schüssen aus der zweiten Reihe durch die entstehenden Lücken gefährlich werden. Daneben stehen Trainer Becker zur Zeit noch Piller, Tochtermann, Henry Schüler und Deinert zur Verfügung.

Der FFC: Zuletzt 8:2 Punkte in fünf Spielen ohne Niederlage!

Positive Nachrichten also aus dem Sport-Club-Lager. Aber auch der FFC muß sich nach der sportlichen Entwicklung in dieser Saison nicht verstecken. Nach Verlustpunkten steht man – bei zwei Spielen weniger – gleichauf mit dem Lokalrivalen, der jetzt Rang 4 belegt. Und die Stuttgarter Kickers auf Rang 3 sind nur um drei Verlustpunkte günstiger platziert. Beide Vereine aus Freiburg also im unmittelbaren Vorderfeld der Tabelle mit Chance auf eine Platzierung bis hin zu Platz 3. Wer hätte das vor der Saison für möglich gehalten! Der Stellenwert des Freiburger Fußballs insgesamt dürfte enorm gestiegen sein.



Deftiges Wirtshaus

Münsterplatz 14

Telefon (07 61) 2 40 70

Inh. R. Kreutler

Durchgehend warme Küche

Ab 7 Uhr morgens geöffnet

Nebenzimmer für 30 Personen

Beim FFC hat sich seit dem Amtsantritt von Bernd Hoss als Trainer im gesamten Umfeld der Mannschaft eine wesentliche Verbesserung der Atmosphäre ergeben. Die Stimmung ist sachlicher und gelassener geworden, die einzelnen Spieler können sich wieder mehr auf sich selbst, ihre Leistung und auf die sportliche Aufgabenstellung konzentrieren. Ewige Querelen und eine dauernde Spannungsatmosphäre, die auf die Dauer nur negativ wirken konnten, sind erfolgreich abgebaut worden. Nach dem leichten Rückschlag, der seinen Höhepunkt in der Heimmiederlage gegen den ESV Ingolstadt fand, hat sich die Mannschaft stabilisiert und blieb zuletzt in fünf Spielen ohne Niederlage, wobei man mit Darmstadt, Offenbach und Fürth immerhin drei Mannschaften aus dem Vorderfeld zum Gegner hatte. Zwar bereitet die Sperre von Reinhold Fanz Trainer Bernd Hoss weiterhin etwas Kopfzerbrechen, zumal außerdem vier FFC-Spieler mit derzeit drei gelben Karten belastet sind. Aber zumindest für zwei oder drei Positionen hat Hoss derzeit wohl gleichwertigen Ersatz auf der Auswechselbank sitzen.

Wenn man die Restspiele des FFC betrachtet, ist die Platzierung in der Schlussphase der Saison durchaus noch zu verbessern. Ein Sieg im heutigen Lokalderby könnte zudem dem FFC erstmals in der laufenden Saison einen Zweipunktevorsprung – wie immer nach Verlustpunkten gerechnet – vor dem Lokalrivalen geben, der dann am kommenden Donnerstag seine routinemäßige Pause hat.

Hosen - Hemden - Jeans

Hosen Eck

Freiburg - Am Rathausplatz
Freiburg - Schwarzwald-City

Für Land und Leute

LBS

Badische Landesbausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Beratungsstellen in Freiburg:

Kaiser-Joseph-Straße 186–188 · Telefon 3 23 78
Salzstraße 1 · Telefon 3 69 07-08

Ihr Friseur für Damen und Herren

- der fachgerechte Haarschnitt
- die natürliche Dauerwelle
- das stets gepflegte Haar

Intercoiffure

wangler

7800 Freiburg · Telefon (07 61) 347 70
Moltkestraße 1, hinter dem Stadttheater
Perücken und Herrentoupetts

Der FFC trauert um Rolf Jankovsky — Der Verlust des Ersten Vorsitzenden wirft schwere Probleme für den Verein auf

Am Montag erreichte den FFC und die Öffentlichkeit die Nachricht vom Tode des langjährigen Ersten Vorsitzenden und Förderers des Vereins, Rolf Jankovsky. Seine Verdienste um den Verein werden an anderer Stelle gesondert gewürdigt. Ein fast tragisches Zusammentreffen der Ereignisse war es, daß der FFC am gleichen Tag die Nachricht von der vorläufigen Nichterteilung der Lizenz in erster Instanz durch den Liga-Ausschuß bekam.

Damit wurde zugleich verdeutlicht, daß der FFC noch in der Trauer um seinen verstorbenen Ersten Vorsitzenden jetzt verstärkt versuchen muß, die sich ergebenden personellen und organisatorischen Fragen zu lösen, um zuerst die dringenden finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen. Parallel dazu müssen auch die Planungen auf dem sportlichen Sektor angegangen und in die Tat umgesetzt werden. Dabei sollte an erster Stelle das Bemühen treten, Bernd Hoss als den Trainer zu gewinnen, der jetzt den sportlichen Wiederaufbau des FFC leiten sollte. Dazu wird man nicht umhin können, den nominell immer noch 24 Spieler umfassenden Kader selektiv zu reduzieren. In der Zukunft kann man es sich wohl nicht mehr leisten, eine Position im Mannschaftsgefüge gleich drei oder vierfach zu besetzen. Die momentane Besetzung der Stammschaft bildet sicher eine sportlich wirklich vielversprechende Basis für den Aufbau einer zukunftssträchtigen Mannschaft, die zudem angereichert werden müßte mit jungen Talenten aus dem Amateurbereich. Ein Schuß junger ehrgeiziger Spieler könnte einem sonst ausgewogenen FFC-Kader hier durchaus gut tun. Vielleicht muß man dabei gar nicht so weit gehen: In der jungen Amateurreihe des FFC, die morgen im letzten Saisonspiel um den Verbandsliga-Aufstieg kämpft, stehen einige förderungswürdige Talente, die einmal den Sprung schaffen könnten. An der Spitze hier Udo Lay und Thomas Schneider, die schon zum Trainingskader

der Lizenzmannschaft gehören. Aber auch die beiden Torleute Norbert Piechowski und Wolfgang Dotzauer erkannte Bernd Hoss in der Nachwuchsrunde ebenso als Talente wie Wirbelwind Franz Hild im Angriff oder Otmar Pfister in der Abwehr. Wenn man hier einen behutsamen Aufbau startet, wird der Erfolg sicherlich nicht ausbleiben. In diesem Bereich sollte man aus einigen Sünden der Vergangenheit gelernt haben.

Ansonsten hat im Führungsbereich die Bereitschaft von Dieter Renner, einst schon Betreuer der Regional-liga-Mannschaft des FFC, eine tragende Rolle in der Vereinsführung zu übernehmen, für die Planungsmöglichkeiten des Vereins neue Möglichkeiten abgesteckt. Die langwierige, schwere Erkrankung von Rolf Jankovsky, von der ihn am Montag der Tod erlöste, stellte doch eine starke Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Führungsgremien dar. Dank gebührt an dieser Stelle sicherlich zuerst auch Gerhard Schneider, der hier in der Stunde der Not mit viel Engagement einsprang und den weitgehend reibungslosen Fortgang des geordneten Spiel- und Trainingsbetriebs möglich machte.

Wenn diese Entwicklungen in den nächsten Tagen und Wochen zu den ersten konkreten Ergebnissen in Planung und Konzeption führen, so sollte das ein gutes Startzeichen sein, um den FFC aus einer weiterhin auch finanziell sicherlich nicht leichten Situation wieder sportlich und organisatorisch nach oben zu führen. Grund also auch beim FFC, mit — wenn auch gedämpftem — Optimismus in die Zukunft zu schauen. Doch zurück zum heutigen Spiel:

Die beiden Freiburger Vereine können heute unbeschwert aufspielen und werden beide versuchen, ihr Spiel auf dem grünen Rasen durchzusetzen. Insofern könnte es eine hochinteressante Partie geben, da auf beiden Seiten kein Grund besteht, in unangebrachtes Sicherheitsdenken zu verfallen. Man wird hoffentlich zwei agierende und nicht nur reagierende Mannschaften erleben. Was wird sich durchsetzen: Das etwas

kompaktere, einfachere Spiel des Sport-Clubs oder das vielleicht etwas individueller angelegte und bisweilen technisch etwas gefälligere, dafür aber auch etwas anfälliger Spiel des FFC?

Aber der Ausgang des Spiels heute wird allein nicht darüber entscheiden, welcher Verein endgültig der bessere ist. In der Schlußplatzierung wird man — wenn alles in etwa normal abläuft — relativ eng beieinander stehen.

Konkurrenz belebt das Geschäft und hat zumindest im Freiburger Fußball zu einer Leistungssteigerung auf beiden Seiten geführt. Wichtig wird sein, daß auch bei harter Konkurrenz die Rivalität in sportlich fairem Rahmen verbleibt und daß man sich auf beiden Seiten der gesetzten Grenzen stets bewußt bleibt. Auf die Dauer dürfte sich aber doch einmal wieder die Frage stellen, ob man nicht langfristig mit einem starken Freiburger Verein eher die Möglichkeit hätte, hohe sportliche Ziele für den Freiburger Fußball zu erreichen. Diese Gedanken sollten auch nicht in einer Zeit ganz ad acta gelegt werden, in der beide Vereine durchaus stolze sportliche Erfolge vorweisen können.

Verein und Mannschaft

Vereinsname: Sport-Club Freiburg e. V.

Anschrift: Schwarzwaldstraße 193, 7800 Freiburg

Gründungsdatum: 30. Mai 1904

Vereinsführung:

1. **Vorsitzender:** Joachim Stocker

2. **Vorsitzender:** Walter Meßmer

3. **Vorsitzender:** Dieter Andris

Schatzmeister und Geschäftsführer: Bernd Ziegelbauer

Leiter der Lizenzspielerabteilung: Horst Zick

Sportarten: Fußball, Tennis

Mitglieder: 1300

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Stadion: Dreisam-Stadion, 10 000 Plätze

Die Platzierungen des Sport-Club Freiburg in den letzten Jahren:

1975/76	1. Amateurliga Südbaden	6.	67:46	38:30
1976/77	1. Amateurliga Südbaden	2.	79:26	47:21
1977/78	1. Amateurliga Südbaden	1.	78:28	52:16
1978/79	Zweite Liga Süd	15.	51:75	32:44

Spielerkader

Veränderungen vor/während der Saison

Abgänge:

Dörflinger (MSV Duisburg)
Susser (1. FC Nürnberg)

Alt Freiburg Nr. 1

Freiburg's
Tanzlokal
mit der
besonderen
Note
für die Generation
ab 25

Sonntag,
18. Mai

Percy Sledge

Sichern Sie
sich recht-
zeitig Ihre
Karten im
Vorverkauf

Täglich geöffnet von 20.30 bis 5 Uhr

Kaiser-Joseph-Str. 248 am Martinstor
7800 Freiburg · Telefon 0761/36 536

Steinkirchner (1. FC Nürnberg)
Baum (SV Kirchzarten)
Smukalla (Sportfreunde DJK Freiburg)
Gelfert (Laufbahn beendet)
Zacher (SV Endingen)
Treuherr (reamateurisiert)
Bührer (SC Reute)
Crjanin (Biberach, während der Saison)

Zugänge:

Piller (SV Göppingen)
Zitzer (DJK Konstanz)
H. Schüler (Eintracht Freiburg)
W. Schüler (KSC)
Schulzke (Eintracht Braunschweig)
Reich (SV Weil)
Backes (FK Pirmasens)
Dämpfling (1. FC Nürnberg, während der Saison)
Tochtermann (SpVgg Bayreuth, während der Saison)

Mannschaftskader 1979/80

Trainer:

Josef (Jupp) Becker, 37

Olé's Tenne

Inhaber U. Krucker

Trinken - Essen - Tanzen

Kaiser-Joseph-Straße 264 · Nähe Friedrichsbau · Telefon 353 05

Montag bis Donnerstag von 17–1 Uhr, Freitag und Samstag von 17–2 Uhr, Sonn-/Feiertag von 18–1 Uhr

www.ffc-history.de

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi.

Verkauf
Gebrauchtwagen
Finanzierung
Leasing
Versicherung
auch samstags 8-14 Uhr

Service
LT-Service
Expres-Service
Original-Ersatzteile
Zubehör-Shop
auch samstags 8-12 Uhr

Südwest-Auto

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi
Betzenhauser Str. 95 7800 Freiburg
Großschauraum
Ruf (0761) 42025



Tor:

Günther Wienhold, 32
Andreas Müller, 19

Abwehr:

Klaus Bury, 30
Volker Fass, 28
Gabor Zele, 25
Hans Schulzke, 22
Günter Dämpfling, 23
Karl-Heinz Wöhrlin, 22

Mittelfeld:

Hans-Dietmar Deinert, 31
Reinhard Binder, 24
Robert Piller, 29
Henry Schüler, 20
Jürgen Zitzer, 28

Angriff:

Jochen Löw, 20
Hans-Peter Backes, 26
Werner Reich, 27
Wolfgang Schüler, 22
Heinz Tochtermann, 24

Die letzten Spiele des Sport-Club Freiburg:

36. Saisonspiel, 4. Mai 1980

SC Freiburg — 1. FC Saarbrücken 2:0 (0:0)

Wienhold, Wöhrlin, Bury, Zele, Dämpfling, Schulzke,
Zitzer, Binder, Löw, W. Schüler, Reich

Tore: W. Schüler, Reich

35. Saisonspiel, 30. April 1980

SpVgg Bayreuth — SC Freiburg 0:2 (0:1)

Wienhold, Wöhrlin, Dämpfling, Zele, Bury, Schulzke,
Binder, Löw, W. Schüler, Reich (82. Tochtermann),
Zitzer

Tore: Wöhrlin, Schulzke

34. Saisonspiel, 26. April 1980

1. FC Nürnberg — SC Freiburg 4:0 (0:0)

Wienhold, Wöhrlin, Fass, Zele, Bury, Schulzke, Binder,
Zitzer, Löw, Reich, Tochtermann

Gütezeichen
für
geprüfte Qualität
und Frische



33. Saisonspiel, 19. April 1980

SC Freiburg — FSV Frankfurt 3:0 (1:0)

Wienhold, Wöhrlin, Fass, Zele, Bury, Dämpfling,
H. Schüler (67. Tochtermann), Binder, Schulzke, Löw,
W. Schüler (61. Reich)

Tore: Dämpfling, Bury, Löw

32. Saisonspiel, 12. April 1980

Darmstadt 98 — SC Freiburg 2:0 (1:0)

Wienhold, Wöhrlin, Bury (69. Zele), Dämpfling, Deinert,
Zitzer, Schulzke, Binder, Löw, Reich (61. W. Schüler),
Tochtermann

31. Spieltag:	SC Freiburg — ESV Ingolstadt	3:0
30.	SC Freiburg — MTV Ingolstadt	1:3
29.	Karlsruher SC — SC Freiburg	4:0
28.	SC Freiburg — SSV Ulm	1:3
27.	Wormatia Worms — SC Freiburg	3:0
26.	SC Freiburg — FC Homburg	1:1
25.	Eintracht Trier — SC Freiburg	0:0
24.	Röchling Völklingen — SC Freiburg	0:2
23.	SC Freiburg — SpVgg Fürth	2:0
22.	SVW Mannheim — SC Freiburg	1:1
21.	SC Freiburg — Kickers Offenbach	2:1

Vorrunde:

20.	ESV Ingolstadt — SC Freiburg	1:2
19.	SC Freiburg — Stuttgarter Kickers	3:3
18.	Würzburg 04 — SC Freiburg	4:0
17.	SC Freiburg — VfR Bürstadt	1:0
16.	SC Freiburg — Freiburger FC	1:1
15.	1. FC Saarbrücken — SC Freiburg	0:3
14.	SC Freiburg — 1. FC Nürnberg	1:3
13.	FSV Frankfurt — SC Freiburg	0:3
12.	SC Freiburg — Darmstadt 98	1:1
11.	SC Freiburg — SpVgg Bayreuth	3:1
10.	MTV Ingolstadt — SC Freiburg	2:0
9.	SC Freiburg — Karlsruher SC	1:0
8.	SSV Ulm 46 — SC Freiburg	0:0
7.	SC Freiburg — Wormatia Worms	3:3
6.	FC Homburg — SC Freiburg	1:1
5.	SC Freiburg — Eintracht Trier	2:0
4.	SC Freiburg — Röchling Völklingen	5:1
3.	SpVgg Fürth — SC Freiburg	0:0
2.	SC Freiburg — SVW Mannheim	6:1
1.	Kickers Offenbach — SC Freiburg	3:0

Die bisherige Bilanz des Sport-Clubs in der
Zweitliga-Saison 1979/80:

Alle Spiele	36	16	10	10	56:47	42:30
Heimspiele	19	11	5	3	42:22	27:11
Auswärtsspiele	17	5	5	7	14:25	15:19
Vorrunde	20	9	7	4	36:25	25:15
Rückrunde	16	7	3	6	20:22	17:15

Die Torschützen des Sport-Clubs:

Löw 12, W. Schüler 11, Reich 8, Zitzer 6, Schulzke 5,
Bury 3, Tochtermann 3, Dämpfling 2, Binder 1, Zele 1,
Piller 1, Deinert 1, Wöhrlin 1, dazu ein Eigentor des
Gegners

IMMO
Klein
KG
RDM

Jetzt sollten Sie zugreifen!
Ein wertbeständiges Objekt der
Spitzenklasse!

Wildtal bei Freiburg

Stadt nah wohnen, umgeben von Wald und Wein-
bergen, nur 5 km von der Stadtmitt (Bertolds-
brunnen) entfernt, in einer herrlich gelegenen
Parkanlage im Wohngarten „Kandelblick“

Verkaufsberatung direkt an der Baustelle, Talstr. 49
jeweils samstags 15-17 Uhr, sonntags 10-12 Uhr

5 Einfamilienhäuser

zum Teil mit Einliegerwohnung, von 137,64 bis
167,74 qm Wohnfläche, Grundstücksgröße von
ca. 234 bis 465 qm, ab DM 480 000,-

Eigentumswohnungen

in drei 2 1/2-geschossigen Wohnhäusern,
2 1/2, 3 1/2 und 4 1/2 Zi., von 57,92 bis 167,55 qm,
und Maisonette-Wohnungen mit Dachstudios von
30 bis 69 qm, ab DM 182 448,-

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen!
Fertigstellung: Ende 1980 (erster Bauabschnitt)

**Finanzierung und Abwicklung über die
Öffentliche Sparkasse Freiburg**

☎ 0761/33543+36374

7800 Freiburg

Wölflinstraße 11

Die bisherige Bilanz des FFC in der Saison 1979/80:

Alle Spiele	34	13	12	9	66:66	38:30
Heimspiele	17	8	5	4	43:30	21:13
Auswärtsspiele	17	5	7	5	23:36	17:17
Vorrunde	20	7	9	4	38:41	23:17
Rückrunde	14	6	3	5	28:25	15:13

Die Torschützen des FFC:

Seubert 12, Poulsen 9, Ludwig 8, Ettmayer 8, Schulz 7,
Braun 6, Wilhelm 5, Marek 5, Metzler 2, Zahn 2, Fanz 1,
Derigs 1

www.ffc-history.de



Horst Zick, Leiter der Lizenzspielerabteilung beim SC Freiburg. Er kam nach dem Aufstieg des Vereins zum Sport-Club, nachdem er sich vorher einen Namen im Freiburger Fußball als Manager von Jugendmannschaften gemacht hatte. Mit ihm kam Jugendentalt Jochen Löw von der Eintracht Freiburg als Achtzehnjähriger zum Sport-Club.



Josef „Jupp“ Becker, 37, Trainer des Sport-Club Freiburg in der Saison 1979/80. Er war zuvor beim VfB Stuttgart (A-Jugend), SSV Reutlingen, BSV Schwenningen und bei Würzburg 04 tätig. Mit ihm konnte der Sport-Club als propagierter Abstiegs kandidat eine beachtliche Rolle im oberen Tabellendrittel spielen. Am Ende dieser Saison verläßt er den Sport-Club und geht zum FV Offenburg, um dort den Aufstieg in die Zweite Liga Süd zu schaffen.



Gerhard Schneider, Lizenzspielerobermann beim FFC. Er kam in dieser Saison zum Führungsteam des FFC als Lizenzspielerobermann, nachdem er im Amateurbereich lange Jahre beim Sport-Club als Spielausschußvorsitzender tätig gewesen war. Nach dem durch Krankheit bedingten Ausfall des ersten FFC-Vorsitzenden Rolf Jankovsky übernahm Gerhard Schneider viele zusätzliche Aufgaben im Verein mit viel Engagement.

Die Super-Gelegenheit!

Über **1000 Levi's Jeans** ab **49.-**

BONANZA

Freiburg – Bischofsleide
Einkaufszentrum am Bischofskreuz
kostenlos vor dem Haus
und gegenüber Tiefgarage
für die ganze Familie

JEANS & Freizeitmode



Bernd Hoss, Trainer des FFC seit dem 3. März 1980, als er Anton Rudinsky ablöste. Hoss war vorher in Ebingen, Mainz, Pirmasens, Worms, Karlsruhe und Wuppertal als Trainer tätig gewesen. In der relativ kurzen Zeit, in der er den FFC jetzt betreut, verstand er es, wieder Ruhe beim FFC einkehren zu lassen. Er konnte schnell eine Vertrauensbasis zu den Spielern herstellen und auf dieser Basis den FFC wieder näher an die Vereine des oberen Tabellendrittels herantreiben.

Günstig im Preis.
Aktuell in der Mode.
Perfekt in der Qualität.



Bewundern Sie
die
»Neuen«

von



Rathausgasse 46
in der
C & A Passage



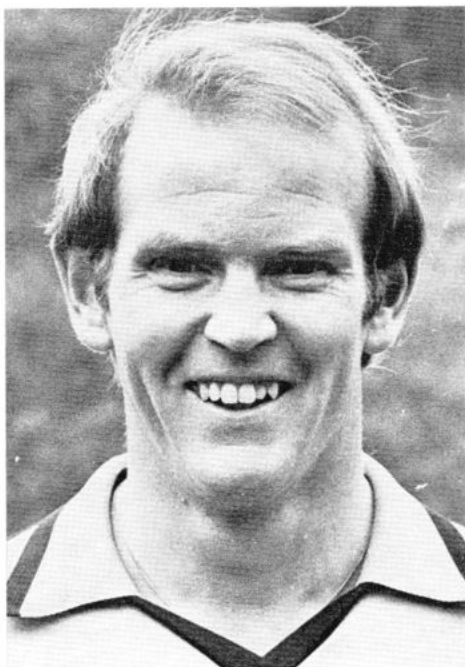
Krampf adern?
Schützen Sie
deshalb Ihre Beine mit
Gummistrümpfen,
Gummistrumpfhosen

**vom Sanitätshaus
HG Schaub**

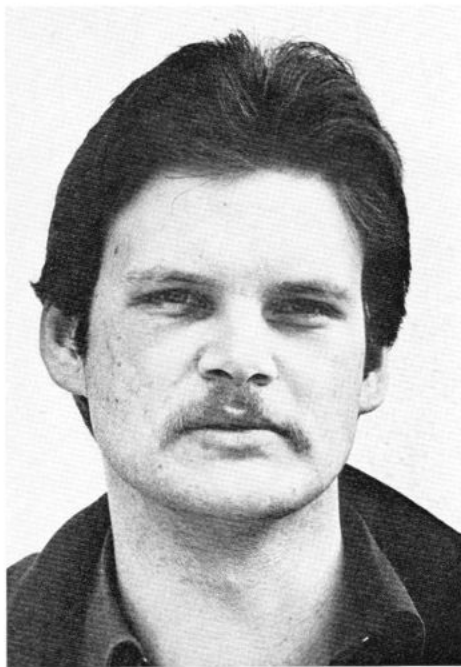
Freiburg, Bertoldstr. 45, Eingang rechts
Freiburg, Talstraße 45, ☎ 0761/75015
Neustadt, Salzstraße 7, ☎ 07651/5834 ☐ Alle Kassen

 Luxaflex Jalousien sehen chic aus, dienen als Sicht-, Blend-, Hitze- schutz und zur Licht- regulierung.	 Primus Rolladen mit Flexaluminpanzer zum nachträglichen problem- losen Einbau.	 arabella Markisen die einzige Markise mit Varomatic - die Sonne wandert, der Schatten bleibt.
J. GOCKL 7800 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Telefon (0761) 13 10 88		

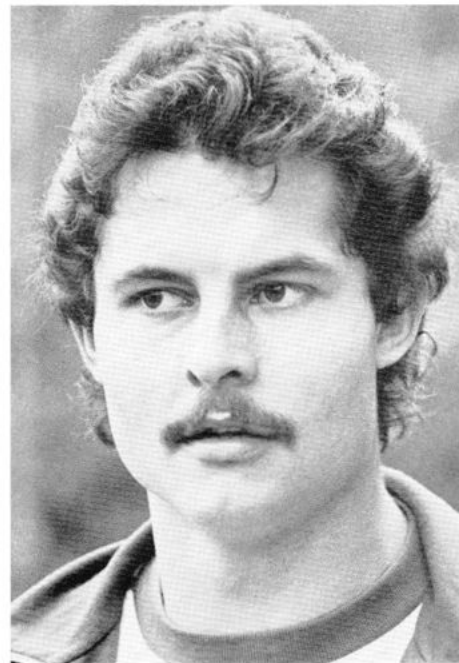
Die Mannschaft des Sport-Club Freiburg



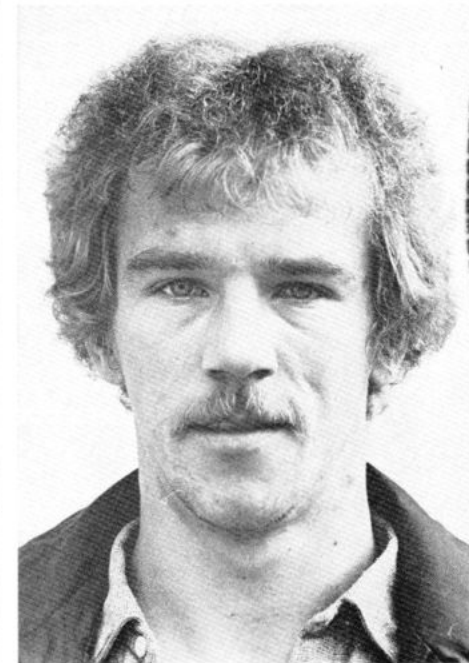
Günther Wienhold, geboren am 21. 1. 1948. Der lang-jährige Stammtorwart der Frankfurter Eintracht kam kurz nach Beginn der ersten Saison des SC in der Zweiten Liga nach Freiburg. Seine Verpflichtung erwies sich als Glücksschiff, denn Wienhold wurde in vielen SC-Spielen zum besten Akteur der Elf. Spielte 15-mal in der Amateur-Nationalmannschaft. Fehlte in dieser Saison nur einmal.



Andreas Müller, geboren am 9. 7. 1960. Kam aus der Jugend des Sport-Clubs und wurde als Amateur schon letzte Saison in den Lizenzkader als zweiter Torhüter genommen. Kommt regelmäßig in der Amateurreihe des Sport-Clubs zum Einsatz und kann so auch als Reservist Spielpraxis aufweisen. Kam in der laufenden Saison bisher zu zwei Einsätzen.



Volker Fass, geboren am 6. 2. 1952. Der Libero kam nach einem USA-Gastspiel bei den Oakland Stompers während der letzten Saison zum Sport-Club. Vorher hatte er in Deutschland bei Kickers Offenbach und dem VfL Osnabrück gespielt. Kürzlich absolvierte er sein Mediziner-Staatsexamen. War zuletzt leicht angeschlagen und überließ Dämpfung den Liberoposten.



Günter Dämpfung, geboren am 11. 11. 1956. Der All-roundspieler für Abwehr und Mittelfeld wurde während der laufenden Saison vom Sport-Club aus Nürnberg verpflichtet. Er kam sechsmal in der DFB-Jugendnationalmannschaft zum Einsatz. Der Freistoßschütze kam zuletzt für den angeschlagenen Volker Fass auf dem Liberoposten zum Einsatz.

Ob sportlich oder elegant,
dafür ist

Leder-Rees

bekannt.

Schusterstraße 23

Schwarzwald-City

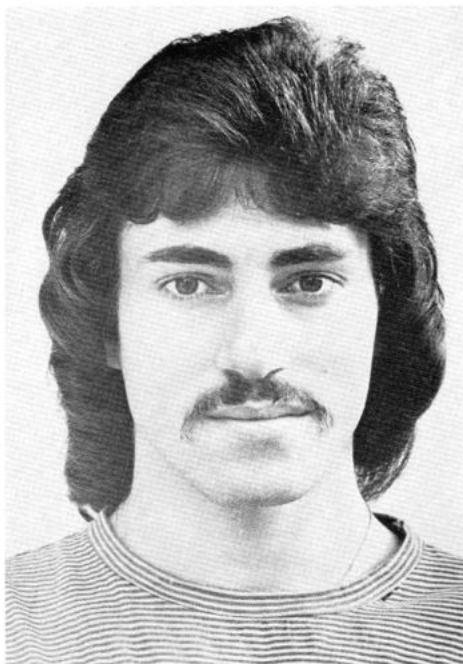
Kornhaus

Fischer-Gissot

Das Papier- und Spielwarengeschäft am Platz
Lego, Fischer-Technik, Fallers, Ravensburg und vieles mehr
Büro-, Schul- und PH-Bedarf · Zeitschriften · Tabakwaren · Toto-Lotto-
Annahmestellen · Auch Annahmestelle der Badischen Zeitung

7800 Freiburg
Engelbergerstraße 37, Telefon 27 69 15
Hansjakobstraße 103, Telefon 6 91 65
Littenweilerstraße 3, Telefon 6 53 72
und Mensa III der PH, Littenweiler

www.mc-history.de



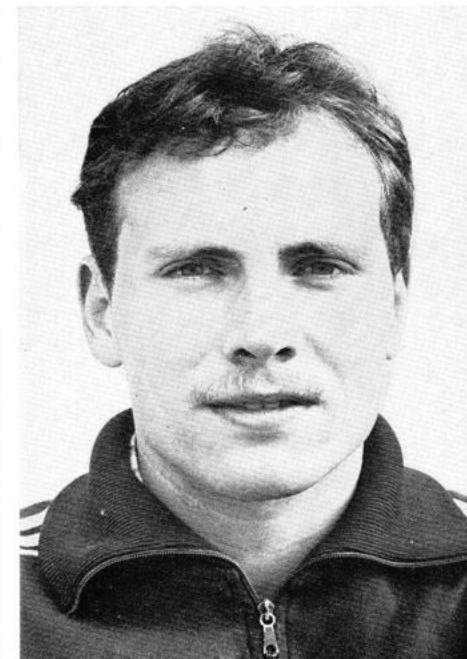
Karl-Heinz Wöhrlin, geboren am 21. 7. 57. Der Außenverteidiger spielte in der Jugend bei Alemannia Zähringen in Freiburg. Ging dann zum BSV Schwenningen, mit dem er ein Jahr in der Zweiten Liga spielte. Wechselte dann zum SC nach Freiburg. Der enorm schnelle Abwehrspieler konnte sich hier schnell einen Stammpatz als Außenverteidiger sichern. Kam in dieser Saison 28mal zum Einsatz und schoß in Bayreuth sein erstes Tor.



Gabor Zele, geboren am 8. 7. 1954. Der Abwehrspieler der Sport-Club-Elf wurde während der vergangenen Saison vom SC verpflichtet, um die Abwehr zu festigen. Der harte und kompromißlose Zele wurde auf Anhieb als Vorstopper eine Verstärkung für den SC und ist aus der Elf heute nicht mehr wegzudenken. Machte in der laufenden Saison 30 Spiele mit.



Klaus Bury, geboren am 24. 1. 1950. Beim Sport-Club Allroundspieler. Spielte früher Libero bei Alemannia Zähringen. Kam dann zum FFC, wo er als Linksaußen und im Mittelfeld zum Einsatz kam. Nach seinem Wechsel zum Sport-Club spielte er zunächst wieder Libero oder im Mittelfeld. Kam in dieser Saison dann als Außenverteidiger mit Offensivqualitäten zum Einsatz und lieferte in dieser Position seine stärksten Spiele. Absolvierte bisher 34 Spiele, in denen er drei Tore erzielte.



Hans Schulzke, geboren am 29. 10. 1957. Als großes Nachwuchstalente war Schulzke vom südbadischen Schönau zu Eintracht Braunschweig gewechselt, wo er aber den Durchbruch nicht schaffte. Wurde zu Beginn dieser Saison vom Sport-Club zurück in die Heimat geholt, wofür sich der kampfkraftige Allroundspieler durch beständig gute Leistungen als Außenverteidiger oder im Mittelfeld bedankte. Der schußstarke Spieler kam bisher 31mal zum Einsatz und erzielte dabei fünf Tore.

J. RÖSCH

IMMOBILIEN-FACHBÜRO
7800 Freiburg · Lerchenstr. 24
Telefon 07 61 / 5 26 20



Ihr Immobilien-
Fachbüro für

Eigentumswohnungen

Ein- und
Mehrfamilienhäuser

Grundstücke

Vermietungen

Hausverwaltungen

Neueröffnung Euro 25 Studio

Bis an die Decke...

und von Wand zu Wand
reichen die paßgenauen
Schränk- und
Regalwände



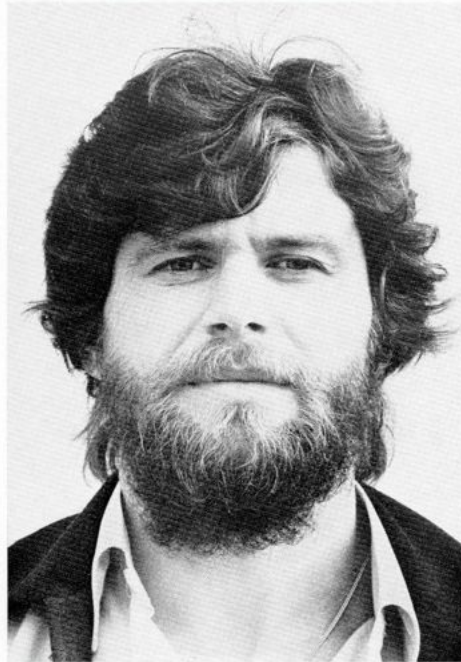
Raumteiler im EURO 25-System.

Bauen und Werken GmbH

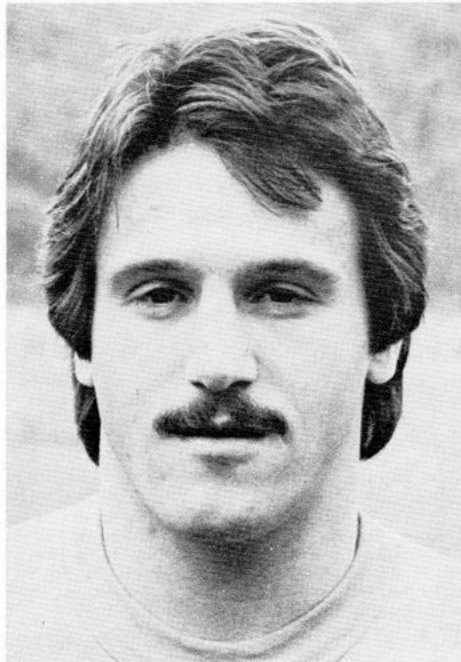
7800 Freiburg · Nägelseeestr. 4-6 · Tel. (0761) 71689



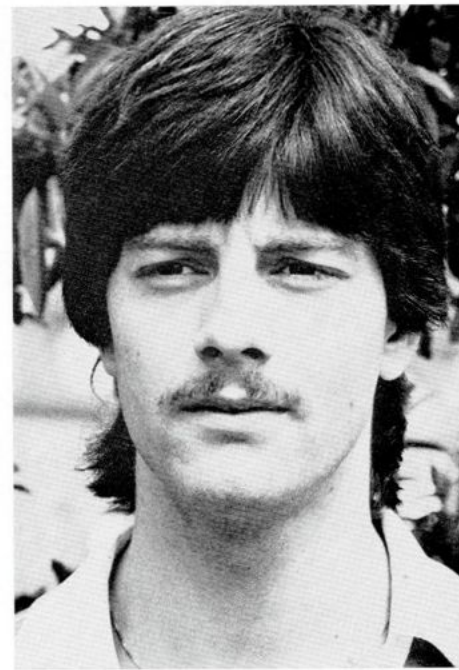
Hans-Dietmar Deinert, geboren am 6. 10. 48. Allround-Spieler beim Sport-Club, zu dessen Aufstiegsmannschaft er gehörte. Kam als Libero, Vorstopper und im Mittelfeld zum Einsatz. Bei seinen bisher sechzehn Einsätzen erzielte er ein Tor.



Jürgen Zitzer, geboren am 3. 2. 1952. Kam zu Beginn dieser Saison von DJK Konstanz zum Sport-Club. Der Allroundspieler spielte zuvor schon beim SSV Reutlingen, wo er auch einmal Torschützenkönig wurde. Als schußstarker Linksfüßer erzielte er aus dem Mittelfeld bisher sechs Tore bei 27 Einsätzen.



Reinhard Binder, geboren am 17. 10. 55. Eigengewächs des Sport-Clubs. Der laufstarke kleine Mittelfeldspieler gehört zu den auffallendsten Spielern beim Lokalrivalen. Gehörte zur Aufstiegsmannschaft des SC und schafft als Mittelfeldspieler immer beim Gegner Verwirrung, wenn er nach vorne auf die Flügel ausbricht. In vielen Lokalderbys waren seine Duelle mit Charly Schulz Höhepunkte des Spiels. Machte neben Jochen Löw als einziger Spieler alle 36 Spiele mit, erzielte dabei ein Tor.



Spezialwerkstatt für Zweiradfahrzeuge

Motorrad
Tuning, Service
Kleidung, Zubehör

ZWEIRAD
Pfeiferle

Münstertal BP Tankstelle,
Tel. 0 76 36 / 2 86

Freiburg St. Georgen,
Baseler Straße 46/48,
Tel. 07 61 / 49 99 29

SUZUKI

PUCH

ZÜNDAPP

Benelli

Moto-Guzi

Joachim Löw, geboren am 3. 2. 1960. Der talentierte Offensivspieler wurde von Horst Zick vor zwei Jahren mit zum Sport-Club gebracht, nachdem er zuvor in der A-Jugend-Mannschaft von Eintracht Freiburg gespielt hatte. Was kaum jemand gedacht hatte, geschah: Der dribbelstarke schlaksige Jugendspieler schaffte schon im ersten Zweitligajahr des Sport-Clubs einen Stammplatz. Kam dann in dieser Saison in der Junioren-Nationalmannschaft des DFB zum Einsatz. Er wird am Ende dieser Saison für mehr als eine halbe Million DM Ablöse zum Bundesligisten VfB Stuttgart wechseln. Machte bisher alle 36 Saisonspiele mit und erzielte dabei zwölf Tore.

plaza
Freiburg / St. Georgen im Gewerbegebiet Haid

ein Riesen-Markt...

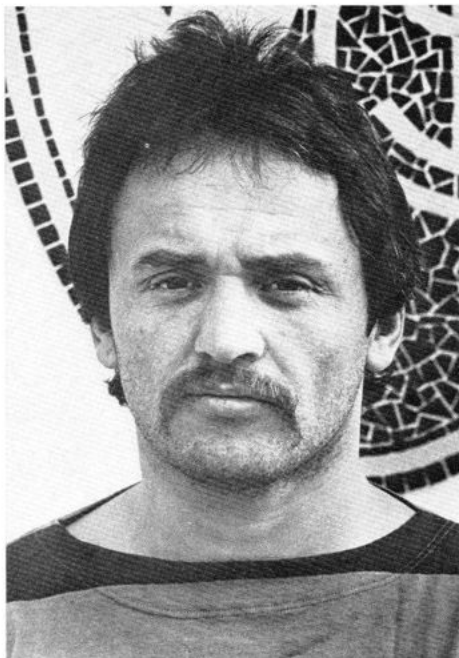
mit einem Riesen-Sortiment,
immer aktuell, immer frisch
und gute Qualität.

Bei plaza sparen Sie
bares Geld bei jedem Einkauf.

Bei plaza kann man auch gut essen und trinken,
sehr preiswert, in der gemütlichen Cafeteria.

Für Autofahrer: problemlos parken und billig tanken.

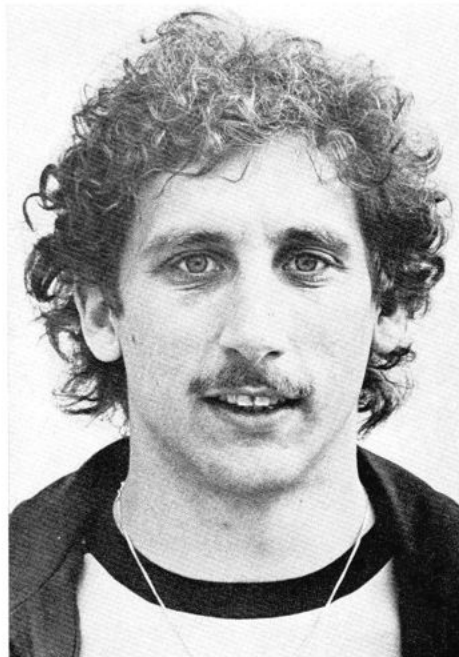
plaza ist ein Riesenmarkt für den großen
Familieneinkauf. Kommen Sie! Überzeugen Sie sich!



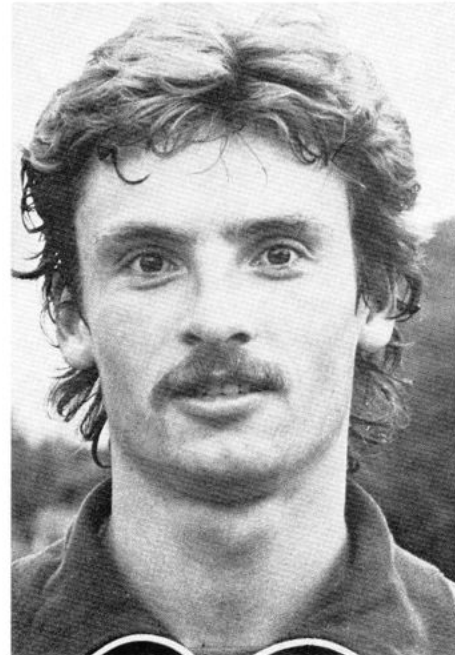
Robert Piller, geboren am 2. 7. 1950. Wurde zu Beginn dieser Saison vom SV Göppingen geholt. Hatte zuvor zusammen mit Zitzer beim SSV Reutlingen gespielt, wo er auch einmal den Titel des Torschützenkönigs für sich beanspruchen konnte. Der kampfstarke Spieler kommt im Mittelfeld zum Einsatz. Bei seinen 28 Saisoneinsätzen erzielte er bisher ein Tor.



Werner Reich, geboren am 29. 4. 1953. Der kräftige, rotblonde Mittelstürmer wurde zu Beginn dieser Saison vom Verbandsligisten SV Weil geholt, wo er als Torschützenkönig die Nachfolge von Paul Dörflinger angetreten hatte. Machte als Auswechselspieler in der Schlußphase von sich reden, als er regelmäßig in dieser Funktion entscheidende Tore schoß. Zuletzt aber auch von Anfang an dabei. Seine acht Tore bei 32 Einsätzen lassen ihn auf der SC-Torschützenliste an dritter Stelle stehen.



Heinz Tochtermann, geboren am 22. 1. 1956. Wurde vom Sport-Club während der laufenden Saison verpflichtet. Kam von der SpVgg Bayreuth, nachdem er früher in Stuttgart und München gespielt hatte. In der Jugend wurde er elfmal in der Jugend-Nationalmannschaft eingesetzt. Kommt als Linksaußen oder im Mittelfeld zum Einsatz. Erzielte im Hinspiel das Führungstor für den SC. Kam in der laufenden Saison 21mal zum Einsatz und erzielte dabei drei Tore.



Wolfgang Schüler, geboren am 17. 2. 1958. Der torgefährliche Stürmer war nach der Jugendzeit von der Eintracht Freiburg zum Sport-Club gekommen, nachdem der FFC damals zu lange gewartet hatte. Wurde auf Anhieb Torschützenkönig beim Sport-Club, den er aber nach dem Aufstieg in Richtung Karlsruhe verließ, wofür eine hohe Ablösesumme von 250 000 Mark in die Sport-Club-Kasse floß. Wurde für diese Saison dann wieder vom KSC an den Sport-Club ausgeliehen. Wird am Ende dieser Saison wieder den Sport-Club verlassen, um nach Karlsruhe zurückzukehren. Wurde zuletzt aber auch mit dem Bundesligisten Eintracht Frankfurt in Verbindung gebracht, wo er ein Probetraining absolvierte. Liegt mit elf Treffern hinter Jochen Löw an der Spitze der SC-Torschützenliste und wurde bisher 32mal eingesetzt.

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 362 66
+ 267 03

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion und hohe Sicherheitsreserven sind primäre Forderungen im modernen Flugbetrieb. Zum Beispiel müssen die hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke absolut dicht und bruchfest sein. Die Antwort: Induktions-Schutzgaslötung mit FDF-Know-how.

Die Voraussetzung dafür schafft FDF schon beim partnerschaftlichen Gespräch mit seinem Kunden. Im Vordergrund steht die Technik – nicht unbedingt der Profit. Die induktive Lötung von nur 400-500 Flugzeug-Hydraulikleitungen pro Jahr

ist sicherlich kein Fertigungsrekord. FDF weiß aber, wann Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung sein müssen und wie Vorrichtung, Schutzgas und Induktor richtig kombiniert werden.

Die hundertprozentige röntgenografische Schlußkontrolle der Lötstellen beweist es: Befund negativ.

Lernen Sie FDF-Erfahrung und Qualität kennen. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehenerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35



PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 27 20 20

Tag + Nacht

TOYOTA

-LEASING
ist ein neuer Weg
zum Automobil



AHG Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

TOYOTA
Depothändler

Freiburg · Tel. (0761) 57066

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand.



Heinz Santo
VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau
Im Grün 3
Telefon (0761) 33484

A. BOCH · Omnibusreisen

7800 Freiburg, Waltershofer Str. 6 · Tel. 44 20 44

Unser Programm 1980

Kombinierte Bus-/Schiffsreisen

8 Tage rund um Italien
8 Tage Hellas — Türkei
8 Tage Ägypten
8 Tage Kreta
5 Tage Malaga
5 Tage Ibiza
4 Tage Tunis

Für Schul- und Vereinsausflüge unterbreiten wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

AUTOHAUS UN LD



Alfa Romeo

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 493912

VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Freiburger FC — Trainer: Bernd Hoss

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1 Armbrust | 2.Torwart: Bischoff |
| 2 Zahn | 12 Metzler |
| 3 Derigs | 13 Schnitzer |
| 4 Steinwarz | 14 Braun |
| 5 Bruder | 15 Stobek |
| 6 Schulz | 16 Mießner |
| 7 Wilhelmi | 17 Kuntze |
| 8 Ludwig | |
| 9 Marek | gesperrt: |
| 10 Ettmayer | Fanz |
| 11 Poulsen | |

Sport-Club Freiburg — Trainer: Jupp Becker

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1 Wienhold | 2.Torwart: Müller |
| 2 Wöhrlin | 12 H. Schüller |
| 3 Bury | 13 Deinert |
| 4 Zele | 14 Tochtermann |
| 5 Dämpfung | 15 Piller |
| 6 Schulzke | 16 Fass |
| 7 W. Schüller | |
| 8 Binder | |
| 9 Reich | |
| 10 Löw | |
| 11 Zitzer | |

AUTO-Kallinich



Moderne
Spezialwerkstatt
In FR, Schwarzwaldstr. 111
Beratung und Anmeldung:
Telefon 3 59 81

Käfer-Golf-Dienst am Meßplatz

Pils
vom Faß

Prosit!



hier in der
Stadion-
Gaststätte



Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

in Norsingen

Yamaha — der Spezialist im Motorradbau
Yamaha — mit der Technik, die überlegen
macht · In jeder Klasse — ob Mokick,
Enduro oder Großtourer · Yamaha ist Spitze

Für noch mehr Spaß am
Zweiradfahren — Yamaha

Günstige Angebote erwarten Sie
im

Fahrzeughaus Berthold Martin
7801 Norsingen

Bundesstraße 1 · Telefon (07633) 44 11



**Freiburg's größtes
Wrangler-Fachgeschäft**

Kaiser-Jos.-Str. 247, Am Martinstor

Sonderangebote

Feincord-Jeans empf. Verk. Preis ~~69,-~~ **48,-**
in allen Farben

Breitcord-Jeans empf. Verk. Preis ~~69,-~~ **59,-**
Riesen-Farbauswahl

Blousons empf. Verk. Preis ~~69,-~~ **50,-**
weiß, dunkelblau, braun

Orig. Blue-Jeans empf. Verk. Preis ~~69,-~~ **58,-**
alle Modelle

Kinder-Cord empf. Verk. Preis ~~57,-~~ **39,-**
blau, braun, grün

Sweat-Shirts empf. Verk. Preis ~~38,-~~ **29,-**
mit Zahlen

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!



JETTA

Ja, das neue großartige Auto ist endlich da.
Seit der Golfpremiere haben wir niemals so
viele Interessenten bei uns erlebt. Danke!

Der neue Jetta hat die modernste, allseits
gelobte Volkswagen-Technik und Qualität, einen
höchst bequemen Innenraum und einen geradezu
verschwennderischen großen Gepäckraum.

60 PS oder 70 PS bis zu 110 PS. (0-100 km in 9,5 Sec.)

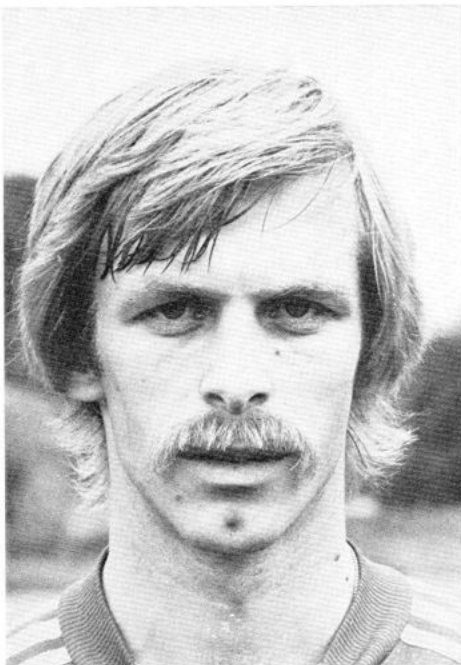
Kommen auch Sie zu einer Probefahrt!

baden-auto

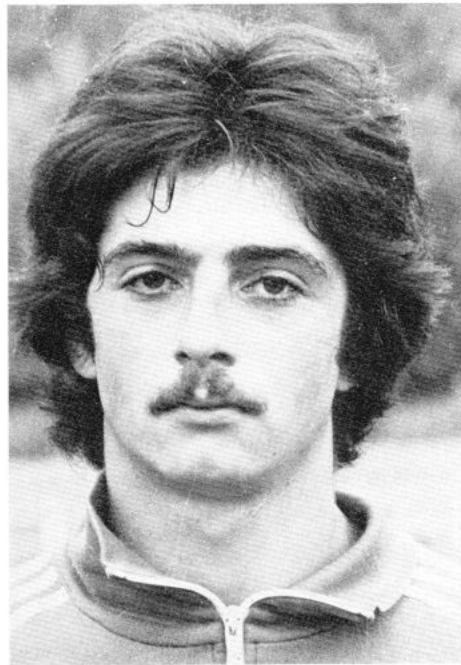
Ihr V·A·G Partner

Basler Straße 59-69 7800 Freiburg 0761 · 40011

www.mc-history.de



Hans-Peter Backes, geboren am 6. 10. 1953. Kam vom FK Pirmasens zum Sport-Club. Hatte aber viel Pech in dieser Saison, als er bald nach Saisonbeginn mit Meniskusschaden ausfiel und so bisher kaum für den Sport-Club zur Verfügung stand. Machte in der Anfangsphase der Saison sechs Spiele für seinen Verein.



Henry Schüller, geboren am 6. 10. 1959. Der jüngere Bruder von Mittelstürmer Wolfgang Schüller kam zu Beginn dieser Saison von der Eintracht Freiburg zum Sport-Club. Der talentierte Mittelfeldspieler, der derzeit seinen Wehrdienst ableistet, kam bisher zu fünf Einsätzen in der Sport-Club-Elf.

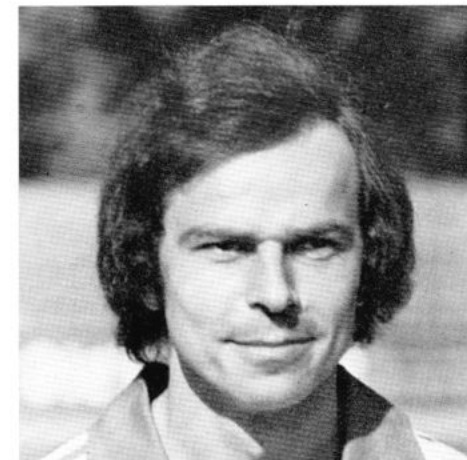
Die Mannschaft des FFC



Karl Armbrust, geboren am 21. 8. 1946. Kehrt nach zweijähriger Pause zu Beginn dieser Saison zum FFC zurück, nachdem Hubert Birkenmeier zu Cosmos New York gewechselt war. Spielte schon früher lange Jahre beim FFC, bis er 1977 nach dem Zweitliga-Aufstieg des FFC eine zweijährige Pause einlegte.

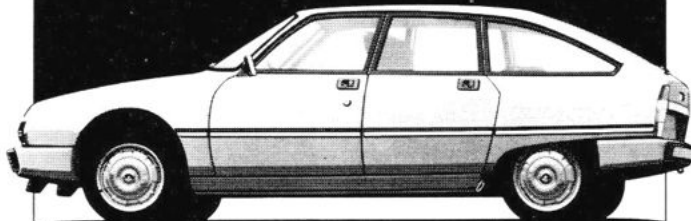


Yves Bischoff, geboren am 29. 4. 1958. Der talentierte Franzose ist seit 1977 beim FFC als zweiter Torwart. Kam in der Nachwuchsrunde zu Spielpraxis und überzeugt durch gute Trainingsleistungen. Den bisher drei Punktspieleinsätzen sollen in dieser Saison einige folgen, wobei Yves als dritter Ausländer des FFC mit der Ausländerklausel Schwierigkeiten hat.



Dieter Steinwarz, geboren am 2. 9. 1948. Ein Eigen-gewächs des FFC, für den er jetzt seit 20 Jahren spielt. Begann 1960 als Jugendspieler und wurde zu einem der zuverlässigsten Stammspieler des FFC. Schaltete als Vorstopper schon fast alle Mittelstürmer in der Zweiten Liga aus. Ein Vorbild auf dem Rasen und auch als besonnener Spieler im Mannschaftskreis geschätzt. Seit dieser Saison Kapitän des FFC. Macht heute das achtzigste Zweitliga-Spiel für den FFC.

Der neue Citroën GSA ist da.



Anschauen und probefahren.
So ein Auto haben Sie in der Mittelklasse noch nie gesehen!

Die komplette GSA-Reihe steht für Sie bereit

H. G. Tobai

7802 Merzhausen · In den Sauerplatten · Telefon (07 61) 40 50 31

Citroën GSA. Fahren wie Gott in Frankreich.

CITROËN

Original-Jeans

auch verwaschen

Cord-Jeans

in verschiedenen Farben und modischen Formen

Ein Besuch lohnt sich!

WESTERN STORE

7800 Freiburg, Grünwälderstr. 20, Tel. (0761) 2 52 35
Größtes Spezialgeschäft für Blue jeans

www.ffc-history.de



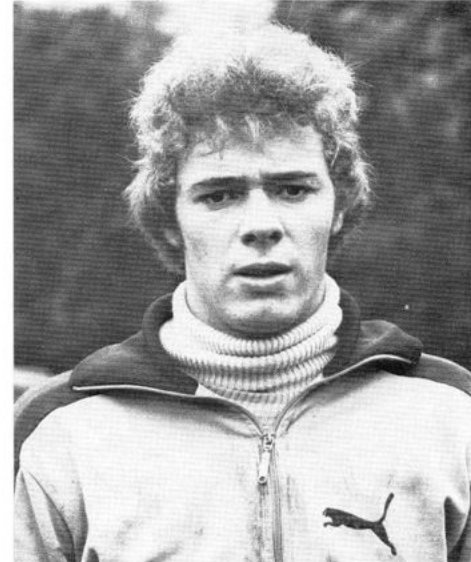
Dieter Derigs, geboren am 19. 10. 1953. Der Allroundspieler spielt seit 1971 beim FFC, nachdem er vorher in der Jugend des Sport-Clubs spielte. Begann als Linksaußen, um nachher im Mittelfeld zu spielen. Er wurde in der letzten Saison schwer verletzt und stand nach dem Schienbeinbruch lange nicht zur Verfügung. Nach erneuter Verletzung biß er sich aber durch und schaffte unter Bernd Hoss wieder den Sprung in die Stammelf als linker Außenverteidiger. Liegt trotz der langen Verletzungspause mit 75 Zweitligaeinsätzen an siebter Stelle aller FFC-Spieler und erzielte mit 16 Toren die zweitmeisten Zweitligatore in den drei Spielzeiten des FFC in dieser Liga.



Karl-Heinz Mießmer, geboren am 14. 3. 1947. Der Allroundspieler kam 1968 von Endingen zum FFC, wo er bis 1972 spielte. Wechselte dann zu Würzburg und zum SV Waldhof, bevor er 1977 wieder zum FFC zurückkehrte. Gehörte auf Anhieb wieder zu den zuverlässigsten FFC-Spielern, sei es als Verteidiger oder in der Sturmmitte. Brachte es in dieser Zeit auf 87 Zweitliga-Einsätze, in denen er 14 Tore erzielte und damit in der ewigen Zweitliga-Torschützenliste den vierten Rang einnimmt. Eine langwierige Verletzung und Differenzen mit Trainer Rudinsky brachten ihn aus der Mannschaft.



Bernd Stobek, geboren am 27. 3. 51. Der energische Mittelfeldspieler kam 1975 vom FC Villingen zum FFC, nachdem er früher von Borussia Dortmund aus dem Westen gekommen war. Der „Mittelfeld-Terrier“ gehörte lange zu den Stammspielern des FFC. Wurde dann durch Verletzungen zurückgeworfen und kam in der laufenden Saison kaum noch zum Einsatz. Hoffte zuletzt nach Aufholen seines Trainingsrückstandes auf eine erneute Chance. Kam beim FFC bisher auf insgesamt 57 Zweitliga-Einsätze.



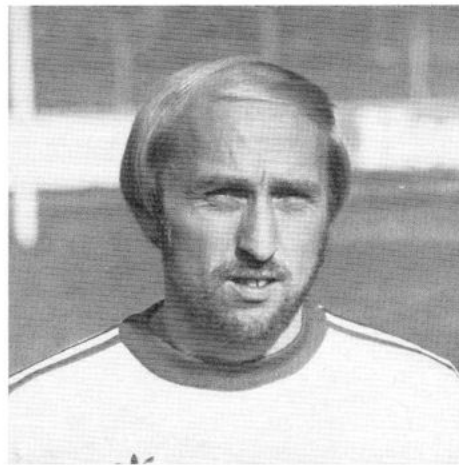
Norbert Piechowski, geboren am 24. 12. 1958. Kam als Jugendspieler von den Sportfreunden Freiburg zum FFC. Gehört seit drei Jahren als Amateur zum erweiterten Lizenzkader des FFC, wo er schon mehrfach in Punktspielen auf der Auswechselbank saß. Kommt ansonsten in der Amateurreihe im Wechsel mit Wolfgang Dotzauer und in der DFB-Nachwuchsrunde zum Einsatz.



Karl-Heinz „Charly“ Schulz, geboren am 21. 12. 1955. Kam als Jugendspieler vom SV Kappel zum FFC. Aus dem Mittelstürmer der A-Jugend und anschließend der Amateurmansschaft wurde ein lauf- und kampfstarker Mittelfeldspieler, der zu den beständigsten FFC-Spielern gehört. Kam als erster FFC-Spieler kürzlich auf 100 Zweitliga-Einsätze. Macht heute sein 104. Zweitligaspiel und hofft, dabei sein zwölftes Tor zu erzielen.



Heiner Schnitzer, geboren am 1. 9. 49. Kam 1976 zum FFC zurück, für den er schon von 1970 bis 1972 gespielt hatte. Der Abwehrspieler, der als Mittelstürmer begonnen hatte, spielte ansonsten für Schwenningen, Stuttgarter Kickers und den SV Waldhof. Setzte in der Zwischenzeit aus beruflichen Gründen eine Zeitlang mit dem Training aus, gehört aber jetzt unter Bernd Hoss nach Aufholen seines Trainingsrückstandes wieder zum engeren Kader.



Bernd Vogtmann, geboren am 8. 4. 1949. Der Allroundspieler kam 1973 als Mittelstürmer zum FFC. Hatte zuvor beim FK Pirmasens und bei TuS Neuendorf gespielt. Im Laufe der Jahre kam Bernd Vogtmann mit Ausnahme des Torwarts schon auf allen Positionen zum Einsatz. Zuletzt als Außenverteidiger mit Offensivqualitäten überzeugend, wartet er derzeit auf seine Chance, wieder einen Stammspieler zurückerobern zu können. Kam bisher auf 74 Zweitligaeinsätze, womit er an achter Stelle aller FFC-Spieler steht. Erzielte in diesen 74 Einsätzen bisher acht Treffer.

1:0

für

Wüba—Möbel

...denn mit
Qualitätsmöbeln
von Wüba
gewinnt man immer!

7600 Freiburg - Lörracher Straße 8
Sonntags Probewohnen
14.00 bis 18.00 Uhr
(kein Verkauf)



Uli Bruder, geboren am 30. 1. 1953. Der Libero des FFC kam 1976 von seinem Stammverein FV Offenburg zum FFC, mit dem er dann in die Zweite Liga aufstieg. Absolvierte kürzlich sein Examen als Diplom-Sportlehrer an der Uni Basel. Mit bisher 82 Zweitligaeinsätzen für den FFC an vierter Stelle aller FFC-Spieler.



Jürgen Marek, geboren am 24. 8. 1951. Kam 1977 zum FFC, nachdem er vorher bei Tübingen, Villingen, Bayern München, Saarbrücken und Schwenningen gespielt hatte. Der Mittelstürmer schien schon nicht mehr den Sprung in die erste Garnitur zu schaffen, bekam dann aber wieder seine Chance, die er sofort nutzte. Überzeugte zuletzt als spielstarker Mittelstürmer, der viel Bewegung ins FFC-Spiel brachte. Bewies dazu seine Torgefährlichkeit. Kam bisher auf 61 Zweitligaeinsätze und erzielte mit 15 Toren am drittmeisten Tore aller FFC-Spieler in der Zweiten Liga.



Andreas „Andy“ Braun, geboren am 17. 10. 1960. Kam in der Jugendzeit von der Jugend des SV Rhodioceta zum FFC. Der linksfüßige Offensivspieler wurde schon in seinem zweiten A-Jugend-Jahr von den FFC-Trainern Wagner und Beljin in den Lizenzspielerkader geholt. Zu Beginn dieser Saison unterschrieb er dann beim FFC einen Vertrag. Kommt jetzt als offensiver Mittelfeldspieler oder Außenstürmer zum Einsatz. Kam zuletzt meist als Auswechselspieler ins Spiel. In seinen 25 bisherigen Saisoneinsätzen erzielte er sechs Treffer für den FFC.



Werner Seubert, geboren am 23. 2. 1950. Kam zu Beginn dieser Saison von Wacker Innsbruck zum FFC, wo er das Goalgetter-Problem lösen sollte. Zuvor war er in Worms zum Torschützenkönig der Zweiten Liga Süd avanciert, nachdem er zuvor als Rechtsaußen schon in Amberg, Schweinfurth, Hof und beim 1. FC Nürnberg gespielt hatte. Steht mit zwölf Toren noch immer an erster Stelle der Torschützenliste, kam aber nach langwierigen Verletzungen schon seit einiger Zeit nicht mehr zum Einsatz. Hoffte jetzt auf einen neuen Start.



Hans „Buffy“ Ettmayer, geboren am 23. 7. 1946. Kam im September 1978 zum FFC. Spielte vorher bei Lugano, Hamburger SV, VfB Stuttgart, Wacker Innsbruck und Austria Wien. Der dreißigfache A-Nationalspieler Österreichs gehört zu den spektakulären Spielerpersönlichkeiten. Immer stark, wenn er seine langen Pässe und seine enorme Schußkraft aus der zweiten Reihe einsetzen kann. Beliebt beim Publikum durch seine spektakulären Tricks. Kam zusammen mit Helmut Zahn auf die meisten Einsätze aller FFC-Feldspieler (32) in der laufenden Saison. Erzielte dabei acht Tore.



Alfred Metzler, geboren am 29. 4. 1951. Kam 1975 als Vorstopper aus Offenburg zum FFC. Hatte zuvor noch in Villingen und Wolfach gespielt. Erwies sich beim FFC als echter Allroundspieler, der schon auf fast allen Positionen zum Einsatz kam. Konnte vor allem als deckungstreuer Defensivspieler mit Offensivdrang überzeugen. Mit 93 Zweitligaeinsätzen liegt er hinter Charly Schulz an zweiter Stelle aller FFC-Spieler.

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

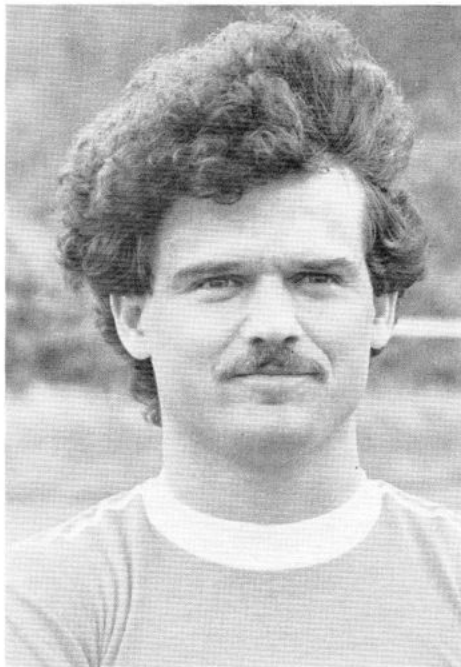
Faist-Druck GmbH

7800 Freiburg

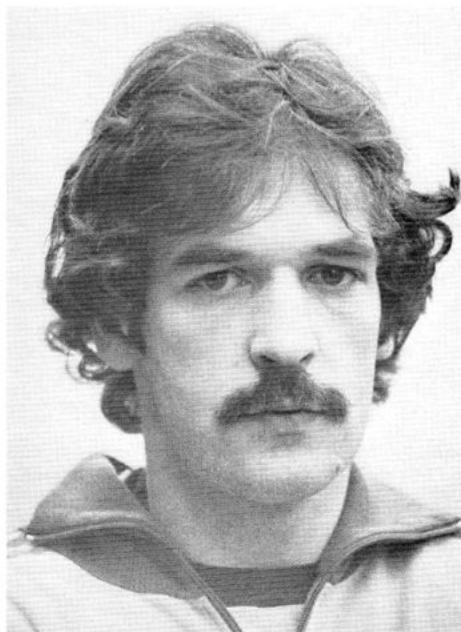
Kirchzartener Straße 21

Telefon (07 61) 63063

www.ffc-history.de



Heinz Wilhelmi, geboren am 19.8.54. Kam zu Beginn dieser Saison vom Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern zum FFC. Zuvor war er für zwei Jahre an Wormatia Worms ausgeliehen worden. Wurde in den Jahren 1972 bis 1977 zehnmal in die Amateur-Nationalmannschaft berufen, als er für Kaiserslautern spielte. Der laufstarke Mittelfeldspieler fand sich gut in die FFC-Mannschaft ein und gehört heute zum Stamm der Mannschaft im Mittelfeld, wo er in der laufenden Saison bisher 29 Spiele bestritt.



Otmar Ludwig, geboren am 22.4.1951. Kam zusammen mit Reinhold Fanz vor dem Hinspiel gegen den Sport-Club kurzfristig zum FFC. Wurde von Fortuna Köln ausgeliehen und kam im Mittelfeld oder der Angriffsspitze zum Einsatz. Machte von sich reden, als er im Spiel gegen Würzburg nicht weniger als fünf Tore für den FFC erzielte. In seinen achtzehn Punktspielseinsätzen dieser Saison erzielte er insgesamt acht Treffer.



Michael Kuntze, geboren am 8.6.1958. Der Abwehrspieler wurde kurz vor Beginn der Saison noch vom FFC verpflichtet. Er kam vom Berliner Zweitligisten Wacker, nachdem er zuvor in der Amateur-Elf von Hertha BSC gespielt hatte. Konnte in dieser Saison nicht den Durchbruch beim FFC schaffen und kam bisher nur in der Nachwuchsrunde zu Einsatz.



Niels Poulsen, geboren am 3.10.55. Der lange, schlaksige dänische Junioren-Nationalspieler kam während der Saison von 1860 München zum FFC. Vorher hatte er in Deutschland schon bei Wormatia Worms gespielt. Der vielleicht schnellste und balltechnisch beste Spieler des FFC konnte sich entsprechend sofort einen Stamplatz auf der Linksaußenposition sichern. Kam in dieser Saison auf 24 Punktspielseinsätze, in denen er neun Tore erzielte, womit er in der FFC-Torschützenliste den zweiten Rang einnimmt.



Reinhold Fanz, geboren am 16.1.1954. Der Libero und Mittelfeldspieler war kurz vor dem Hinspiel gegen den SportClub vom FFC während der Saison von Fortuna Düsseldorf geholt worden. Spielte vorher beim Wuppertaler SV, VfR Heilbronn und dem SV Sandhausen. Wurde mit Fortuna Düsseldorf Pokalsieger. Reinhold Fanz ist zur Zeit nach seinem Platzverweis in Ingolstadt noch gesperrt.

Mazda 929 L Variabel. Der Variable in der 2-Liter-Klasse.



**Geld sparen und trotzdem
komfortabel fahren. Erfahren Sie
seine Wirtschaftlichkeit bei uns.**

90 PS, 2 Liter, Normalbenzin
frei Freiburg inkl. Fracht DM 16 170,-

Wir laden Sie ein zur Probefahrt

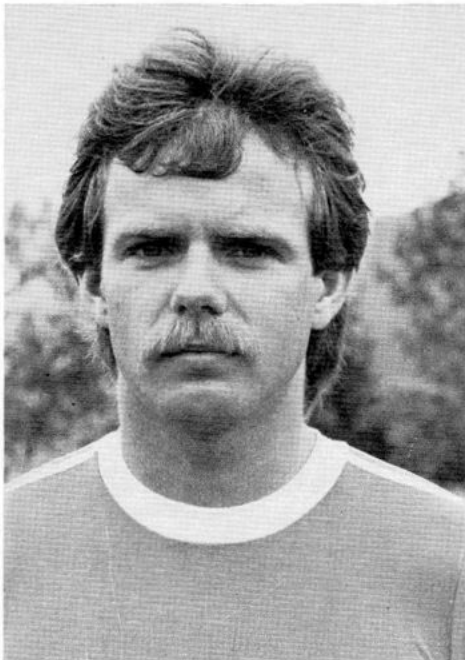
Ihr MAZDA-Händler

Automobile A R O. Röderer

Fiat- und Ford-Reparaturen

7800 Freiburg, Hartkirchweg 57, Tel. (0761) 43705

mazda
Die Perfekten aus Japan



Helmut Zahn, geboren am 3. 9. 1955. Der Allroundspieler kam zu Beginn dieser Saison von Wormatia Worms zum FFC. Vorher hatte er für Mainz 05 und TSG Weinheim gespielt. Konnte sich beim FFC als rechter Außenverteidiger einen Stammspielerplatz erobern. Kam in der laufenden Saison auf die meisten Einsätze (32) aller FFC-Feldspieler.



Udo Lay, geboren am 13.3.1960. Der kampfkraftige Allroundspieler kommt aus der eigenen Jugend des FFC. Gehört jetzt als Amateur im zweiten Jahr zum Lizenzspielerkader des FFC, wo er aber noch nicht in einem Punktspiel eingesetzt wurde. Der sehr talentierte Spieler konnte aber als Stammspieler und Leistungsträger der Amateur-Mannschaft sowie in der DFB-Nachwuchsrunde sein Können schon mehrfach unter Beweis stellen. Er wird seine Chance noch bekommen. Leistet zur Zeit seinen Wehrdienst ab.



Thomas Schneider, geboren am 29.10.1959. Gehört wie Udo Lay seit zwei Jahren als Amateur zum Lizenzspielerkader des FFC. Wurde schon einmal für 35 Minuten in einem Punktspiel eingesetzt, spielte ansonsten regelmäßig in der Amateuraufmannschaft des FFC und in der DFB-Nachwuchsrunde. Zeigte gerade im Verlauf der Rückrunde stark ansteigende Tendenz und könnte wie Udo Lay noch den Durchbruch beim FFC schaffen.



Bei uns
gewinnen
Sie immer

Volksbank
Freiburg

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Heute von „Kuno“ Bläser, dem langjährigen Masseur des FFC

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
1. FC Nürnberg – Wormatia Worms	4:1		
Eintracht Trier – MTV Ingolstadt	2:0		
FSV Frankfurt – SSV Ulm	2:2		
SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC	0:2		
Stuttgarter Kickers – Kickers Offenbach	3:1		
ESV Ingolstadt – SpVgg Bayreuth	3:3		
FV 04 Würzburg – SV Waldhof Mannheim	1:1		
VfR Oli Büstadt – SpVgg Fürth	0:1		
Freiburger FC – SC Freiburg	2:1		
1. FC Saarbrücken – FC Homburg	0:1		
Spielfrei: Röchling Völklingen			

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

[illegible]

Lottozahlen

--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle vor dem heutigen Spieltag

1.	FC Nürnberg	34	23	7	4	77:32	53:15
2.	Karlsruher SC	35	24	4	7	89:43	52:18
3.	Stuttgarter Kickers	35	18	7	10	84:52	43:27
4.	SC Freiburg	36	16	10	10	56:47	42:30
5.	Kickers Offenbach	35	17	7	11	72:54	41:29
6.	1. FC Saarbrücken	35	18	5	12	56:46	41:29
7.	Darmstadt 98	35	18	4	13	69:38	40:30
8.	SpVgg Fürth	35	15	9	11	51:45	39:31
9.	Freiburger FC	34	13	12	9	66:66	38:30
10.	Wormatia Worms	36	14	7	15	62:63	35:37
11.	SSV Ulm 46	36	13	8	15	45:49	34:38
12.	Eintracht Trier	35	12	7	16	51:51	31:39
13.	SpVgg Bayreuth	35	13	5	17	64:71	31:39
14.	VfR Birstadt	35	11	9	15	47:59	31:39
15.	FC Homburg	35	10	10	15	45:53	30:40
16.	SVW Mannheim	35	13	4	18	45:61	30:40
17.	ESV Ingolstadt	35	12	6	17	47:74	30:40
18.	FSV Frankfurt	35	12	5	18	58:81	29:41
19.	MTV Ingolstadt	35	11	5	19	54:70	27:43
20.	SV Veiklingen	35	9	2	24	40:88	20:50
21.	Würzburg 04	35	5	9	21	35:70	19:51

Die neue Tabelle (zum Selbstauffüllen)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Viele Kilometer umsonst fahren mußte die FFC-Mannschaft am letzten Samstag. Um 10 Uhr am Samstagmorgen war man in Richtung Völklingen abgefahren, wo man um 14.15 eintraf. Am Stadion mußte man dann einigen Schildern entnehmen, daß das Spiel ausfalle. Die Stadt Völklingen hatte den Platz nach den anhaltenden Regenfällen gesperrt.

Kurzfristig entschloß man sich beim FFC, jetzt weiter nach Homburg zu fahren, wo man ja am kommenden Donnerstag zum nächsten Auswärtsspiel antreten muß. Aber auf der Fahrt nach Homburg kam dem FFC-Bus dann der Nürnberger Mannschaftsbus entgegen. Das Spiel Homburg – Nürnberg war ebenfalls abgesagt worden. So legte Trainer Bernd Hoss am Sonntagmorgen ein normales Training ein.

Zu Redaktionsschluß dieser Ausgabe war das Nachholspiel in Völklingen noch nicht endgültig terminiert. Wahrscheinlich dürfte die Partie aber am Mittwoch, dem 21. Mai, über die Bühne gehen, womit der FFC dann jetzt zwei englische Wochen nacheinander zu verkraften hätte.

Gelbsorgen hat zur Zeit Trainer Hoss: Mit Andreas Braun, Niels Poulsen, Helmut Zahn und Uli Bruder haben zur Zeit drei FFC-Spieler drei gelbe Karten auf ihrem Konto. Hoss hofft, daß nicht einmal der „Gelb-Segen“ in einem Spiel zu groß wird, was im dann folgenden Spiel zur erheblichen Aufstellungsschwierigkeiten führen würde. Helmut Zahn hat also erst drei gelbe Karten und nicht – wie irrtümlich von uns im letzten Heft gemeldet – schon vier.

Etwas froh über den Völklinger Spielausfall war Libero Uli Bruder, der nach dem Fürther Spiel über einen Bluterguß im Knie klagte und im Laufe der vorletzten Woche hatte punktiert werden müssen. Aber schon am Sonntagstraining nach dem Spielausfall konnte Uli das Knie ohne Beschwerden wieder voll belasten.

Dramatisch wird die Situation bei den FFC-Amateuren in der Südbadischen Landesliga, Staffel 2. Nach dem Punktverlust beim 3:3 gegen den FC Weisweil im Heimspiel der vorletzten Woche mußte man den TuS Lörrach-Stetten wegen der besseren Tordifferenz an sich vorbei auf Platz eins ziehen lassen. Am letzten Sonntag gab es dann in Neuenburg einen hohen 7:0-Sieg der FFC-Amateure, während der TuS Lörrach-Stetten sein Heimspiel gegen den SC Elzach nur mit 3:1 gewann. Jetzt beträgt der Vorsprung in der Tordifferenz für die Grenzstädter noch ganze drei Tore. Hätte man in Neuenburg nicht zwei Elfmeter verschossen, wäre man sogar auf ein einziges Tor an den TuS Stetten herangekommen. Am morgigen letzten Spieltag wird also wahrscheinlich die Tordifferenz über Meisterschaft und Aufstieg in die Verbandsliga den Ausschlag geben, wenn beide Mannschaften ihre Spiele gewinnen. Während der TuS Lörrach-Stetten beim Neuling SV Jestetten antreten muß, der einen beachtlichen sechsten Tabellenplatz belegt, empfangen die FFC-Amateure den Tabellendreizehnten aus Laufenburg. Da die Stettener auch mehr Tore geschossen haben, als die FFC-Amateure, muß die junge FFC-Elf unter Armin Kaisch mit einer um vier Tore höheren Tordifferenz gewinnen, wenn sie sich noch die Meisterschaft sichern will. Wenn also Stetten mit 1:0 gewinnt, müßte der FFC mit 5:0 gewinnen usw. Eine größere Dramatik um den Aufstieg könnte es fast nicht geben. Unterstützen Sie als FFC-Freund morgen die FFC-Amateure bei ihrer Tore-Aufholjagd gegen den SV Laufenburg im Mösestadion. Anpfiff dieses letzten Saisonspiels der Landesliga ist um 15 Uhr!

Sechs Spiele Sperre bekam Reinhold Fanz für seinen Platzverweis beim MTV Ingolstadt. Nach dem Spielausfall in Völklingen kann Reinhold Fanz somit erst nach dem nächsten Heimspiel des FFC gegen Wormatia Worms wieder eingesetzt werden, wenn nicht noch ein laufendes Gnadengesuch des FFC Erfolg hat.

Immer in Ihrer Nähe...

Freiburg, Kaiser-Jos.-Str.
Freiburg-Weingarten
Waldkirch



Kirchzarten · Lörrach
Weil/Rhein · Schopfheim
Müllheim · Bad Krozingen

Der FFC hat seit Montagabend nach dem Tod von Rolf Jankovsky ein neues, zunächst kommissarisches Vorstandsteam, das den FFC bis zur nächsten außerordentlichen Mitgliederversammlung führen wird. Nachdem Adolf Unmüssig aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten als zweiter Vorsitzender zurückgetreten war, bestellte der Ältestenrat des FFC folgenden kommissarischen Vorstand: 1. Vorsitzender ist Dieter Renner, 2. Vorsitzender Gerhard Schneider, 3. Vorsitzender Horst Duhr. Dieses Team wird jetzt ab sofort die notwendigen Maßnahmen in die Wege leiten, um die sportliche Zukunft des FFC zu sichern und positiv zu gestalten.

Am vorletzten Wochenende hatte Werner „Leo“ Vesper die FFC-Amateure am Sonntagabend zu einem Mannschaftssessen in sein Hotel-Restaurant „Kybfelsen“ eingeladen. Nach dem 3:3 gegen Weisweil wollte allerdings trotz des wie immer vorzüglichen Essens nicht so richtig Stimmung aufkommen. Aber über zuwenig „Betrieb“ mußte sich Leo auch zuletzt nicht beklagen: Am letzten Sonntagabend war die Verbandsligaeelf der Sportfreunde DJK bei ihm zu Gast, heute Abend nach dem Lokalderby sind es die Lizenzspieler des FFC, die von Willi Maier anlässlich seines 70. Geburtstages ebenfalls zu einem Essen in den Kybfelsen eingeladen sind. – Herzlichen Glückwunsch für Willi Maier auch von FFC aktuell.

Zweite Liga Süd aktuell: 36. Spieltag, 9. bis 11. Mai

Lokalderby in Freiburg mit beiden Vereinen im Vordergrund!

An der Tabellenspitze tat sich nicht viel. Zwar rückte der KSC auf einen Pluspunkt an den 1. FC Nürnberg heran, dessen Spiel in Homburg ausfiel. Aber heute hat der KSC mit dem Auswärtsspiel in Darmstadt ein wesentlich schwereres Programm als der Club, der zuhause Worms erwartet. Im letzten Jahr spielten in den beiden Freiburger Lokalderbys zwei Vereine mit Abstiegsorgen, heuer sind beide Vereine – nach Verlustpunkten gleichauf – im Vordergrund der Tabelle platziert. Der Kampf gegen den Abstieg wird immer

härter: Wenn 1860 München aus der Bundesliga absteigt, kann es fünf Vereine erwischen: Ab Rang elf ist noch alles gefährdet.

Vorentscheidende Spiele gibt es vor allem im Kampf gegen den Abstieg. In den Spielen in Trier, Frankfurt, Ingolstadt und Würzburg sind Vereine aus dem Keller unter sich. Im Freiburger Lokalderby geht es ebenso um eine gute Platzierung im Vordergrund wie bei der Begegnung Stuttgart – Offenbach.

Wir bieten Ihnen:

- das PEUGEOT-Neuwagenprogramm vom 104 (45 DIN-PS) bis zum 604 (144 DIN-PS)
- den neuen 504-Lieferwagen » Pick-up « mit 1000 Kilogramm Nutzlast
- das neue J9-Nutzfahrzeugprogramm mit Wohnmobilausbau
- ein ständiges Angebot an günstigen Dienst- und Vorführwagen
- eine Großauswahl an gepflegten Gebrauchtwagen, auf Wunsch mit Garantie
- Beratung über Finanzierung und Leasing durch die PEUGEOT-Hausbank



PEUGEOT
Bekenntnis
zur Qualität

PEUGEOT-AUTOMOBILE DEUTSCHLAND GMBH

Filiale Freiburg · Waldkircher Straße 57 · 7800 Freiburg · Telefon (0761) 50131



IMMO

Klein KG
RDMWölflinstraße 11
7800 Freiburg
Tel. 0761 · 33543 + 36374
privat: Kirchzarten 5591

Die einzelnen Begegnungen an diesem Wochenende:

Freitag, 9. Mai

1. FC Nürnberg — Wormatia Worms (Hinspiel 0:2)

In Worms kassierte der Club eine seiner vier Niederlagen. Revanche dafür und ein Ausbau der Spitzenposition standen gestern Abend auf dem Programm.
Unser Tip: 1

1. FC Saarbrücken — FC Homburg (Hinspiel 2:2)

Im Saarlandderby braucht eigentlich der FC Homburg die Punkte im Kampf gegen den Abstieg dringender, Saarbrücken will aber nicht die letzten Zuschauer vergraulen.
Unser Tip: 0

Samstag, 10. Mai

Eintracht Trier — MTV Ingolstadt (Hinspiel 2:6)

Ein Spiel im Zeichen des Abstiegs. Ein Heimsieg wäre für Trier ein großer Schritt nach vorne, für den MTV aber bitter.
Unser Tip: 0

FSV Frankfurt — SSV Ulm 46 (Hinspiel 2:1)

Ebenfalls ein Abstiegsduell. Nur ein Heimsieg bringt die Frankfurter von einem Abstiegsplatz weg.
Unser Tip: 1

Darmstadt 98 — Karlsruher SC (Hinspiel 0:2)

Ein schwerer Gang für den KSC, der den MTV Ingolstadt letzte Woche nur mit viel Glück knapp besiegte. Gelegenheit für die „Lilien“ zur Image-Pflege.
Unser Tip: 1

Stuttgarter Kickers — Kickers Offenbach (Hinspiel 3:3)

Stuttgart will seinen dritten Platz festigen und zugleich Revanche für die Niederlage im DFB-Pokal an gleicher Stelle vor einigen Wochen.
Unser Tip: 1

ESV Ingolstadt — SpVgg Bayreuth (Hinspiel 4:2)

Wieder ein Abstiegsduell! Der ESV kann den amtierenden Vizemeister im Falle eines Sieges wieder in der Tabelle hinter sich lassen.
Unser Tip: 1

FV 04 Würzburg — SVW Mannheim (Hinspiel 1:1)

Nach der Niederlage gegen Birstadt muß Mannheim heute beim Schlußlicht zwei Punkte holen, wenn es nicht auf einen Abstiegsplatz zurückfallen will.
Unser Tip: 2

VfR Birstadt — SpVgg Fürth (Hinspiel 0:3)

Im Falle eines Sieges könnte sich Birstadt weiter aus der Schlinge ziehen, aber Fürth auswärts geschickt, wie zuletzt beim FFC bewiesen.
Unser Tip: 1

Freiburger FC — Sport-Club Freiburg (Hinspiel 1:1)

Die Torjäger der Zweiten Liga Süd:

Günther (KSC) 24, Krause (Offenbach) 23, Allgöwer (Stuttgart) 22, Mattern (Worms) 19, Sommerer (Bayreuth) 17, Heck (Saarbrücken) 16, Kirschner (Fürth) 15, Struth (KSC) 15, Nickel (Stuttgart) 15, Dreher (Stuttgart) 15, Krostina (MTV Ingolstadt) 15, Wesseler (Wormatia Worms) 14, Kohnle (Ulm) 14

Die aktuelle Tabelle:

1. 1. FC Nürnberg	34	23	7	4	77:32	53:15
2. Karlsruher SC	35	24	4	7	89:43	52:18
3. Stuttgarter Kickers	35	18	7	10	84:52	43:27
4. SC Freiburg	36	16	10	10	56:47	42:30
5. Kickers Offenbach	35	17	7	11	72:54	41:29
6. 1. FC Saarbrücken	35	18	5	12	56:46	41:29
7. Darmstadt 98	35	18	4	13	69:38	40:30
8. SpVgg Fürth	35	15	9	11	51:45	39:31
9. Freiburger FC	34	13	12	9	66:66	38:30
10. Wormatia Worms	36	14	7	15	62:63	35:37
11. SSV Ulm 46	36	13	8	15	45:49	34:38
12. Eintracht Trier	35	12	7	16	51:51	31:39
13. SpVgg Bayreuth	35	13	5	17	64:71	31:39
14. VfR Birstadt	35	11	9	15	47:59	31:39
15. FC Homburg	35	10	10	15	45:53	30:40
16. SVW Mannheim	35	13	4	18	45:61	30:40
17. ESV Ingolstadt	35	12	6	17	47:74	30:40
18. FSV Frankfurt	35	12	5	18	58:81	29:41
19. MTV Ingolstadt	35	11	5	19	54:70	27:43
20. SV Völklingen	35	9	2	24	40:88	20:50
21. Würzburg 04	35	5	9	21	35:70	19:51

Die nächsten Spieltage:

37. Spieltag

Donnerstag, 15. Mai 1980

SV Waldhof Mannheim — Stuttgarter Kickers
Kickers Offenbach — ESV Ingolstadt
Karlsruher SC — FSV Frankfurt
SpVgg Fürth — FV 04 Würzburg
SpVgg Bayreuth — Eintracht Trier
MTV Ingolstadt — SV Darmstadt 98
SSV Ulm — 1. FC Nürnberg
Wormatia Worms — 1. FC Saarbrücken
FC Homburg — Freiburger FC
Röchling Völklingen — VfR Oli Birstadt
Spielfrei: SC Freiburg

38. Spieltag

Sonntag, 18. Mai 1980

1. FC Nürnberg — Karlsruher SC
Eintracht Trier — SV Darmstadt 98
FSV Frankfurt — MTV Ingolstadt**Ihr Autohaus mit der sportlichen Note und dem persönlichen Service**

- Pkw- und Motorradverkauf, neu und gebraucht
- Werkstatt-Service mit modernsten elektronischen Einstellgeräten
- Eigene Karosserie- und Lackierwerkstatt in Drei-Sterne-Qualität
- Muster-Ersatzteillager, auch an Samstagen bis 12 Uhr geöffnet
- Unfallservice mit eigenem Abschleppdienst rund um die Uhr
- GS-Winnebago-Wohnmobil, Verkauf + Verleih

Ständiges Angebot von über hundert preiswerten und gepflegten Fahrzeugen vieler FabrikateTäglich geöffnet: Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr
samstags 9.00–17.00 Uhr · sonntags 10.00–16.00 Uhr**Autohaus
Gerhard Schneider**

BMW-Vertragshändler

7800 Freiburg · Rehlingstraße 6
Telefon (07 61) 720 13GS-Gebrauchtwagen-Markt
in der Tragfluthalle, KronenmattenstraßeAusfahrt BAB-Zubringer Mitte
Richtung Merzhausen und HauptbahnhofSpVgg Bayreuth — Kickers Offenbach
ESV Ingolstadt — SV Waldhof Mannheim
Stuttgarter Kickers — SpVgg Fürth
FV 04 Würzburg — Röchling Völklingen
VfR Oli Birstadt — SC Freiburg
Freiburger FC — Wormatia Worms
1. FC Saarbrücken — SSV Ulm
Spielfrei: FC Homburg... immer
eine
Nasenlänge
voraus...**DISCOTHEK
LANDHAUS**

Freiburg · Humboldtstr. 3

Die
Diskothek
für
nette Leute


KRYSZON
SIEBDRUCK + DEKORATION
7800 FREIBURG-OPFINGEN · GEWERBESTR. 5a · TEL. 07664/4796

BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
KLEBEFOLIEN
MAGNETSCHILDEN

Freiburger GS-Rennsport-Team auf Erfolgskurs

Nach dem vierten Lauf zur Deutschen Automobilrennmeisterschaft führt das GS-Sport-Team von Autohaus Gerhard Schneider in Freiburg mit 62 Punkten die Meisterschaft an. In Fachkreisen ist das GS-Team mit dem zuverlässigen, guten Fahrer Hans Heyer aus Wegberg Favorit, der mit einem völlig neuen Auto, einem GS-Lancia Beta Monte Carlo, an den Start geht.

In der Deutschen Automobilrennmeisterschaft wird die hervorragende Arbeit der Techniker von GS von allen Seiten bewundert, denn es ist in der Rennbranche nicht üblich, daß ein neu aufgebautes Auto auf Anhieb so erfolgreich abschneidet. Die Meisterschaft wird in dreizehn Läufen ausgetragen.

Das zweite Engagement ist die Beteiligung bei der Procar-Serie mit den 480 PS starken BMW-M1-Wagen. Hier werden gleich zwei Fahrzeuge eingesetzt. Die Sponsoren sind die Großkonzerne BASF (Tonband-Cassetten) und Unilever mit dem von Elida Gibbs hergestellten Produkt DENIM (Herrenkosmetik).

Die Fahrer sind der jetzt in Freiburg wohnende Georg Bürger, dem man prophezeit, eine der größten Nachwuchshoffnungen im deutschen Formel-1-Rennsport zu werden, und Hans Heyer, der als ehemaliger Deutscher Meister zugleich das zweite Auto pilotiert. Bereits beim ersten Einsatz in Donington (England) wurde Heyer zweiter. Es gelang ihm, so bekannte Fahrer wie Reutemann, Pironi, Laffite, Piquet und Stuck hinter sich zu lassen. Bürger, der bei diesem Rennen die zweitbeste Trainingszeit hatte und in der ersten Reihe startete, mußte mit einem Reifenschaden ausscheiden. — An diesem Wochenende wird der zweite Lauf auf der Berliner AVUS ausgetragen, von wo aus das gesamte GS-Team direkt nach Monaco fährt. Denn dort wird bereits eine Woche später der dritte Lauf der Procar-Serie ausgefahren, der vor dem Formel-1-Rennen durchgeführt wird. Danach finden noch sechs weitere Rennen statt: in Imola (Italien), England, Österreich, Nürnberg, Hockenheim und Misano (Italien).

Die Meisterschaft wird in Fahrerkreisen sehr hoch bewertet, da die M1-Tourenwagen alle technisch gleich sind, zudem die besten Formel-1-Piloten dabei sind, wodurch den Zuschauern interessante Rennen geboten werden.

FFC aktuell fragte Gerhard Schneider nach den sportlichen Chancen in diesem Jahr:

Schneider: Wir sind jetzt nach jahrelangem Engagement im Rennsport, wo wir mehrere große Siege sowie eine Vizemeisterschaft erreicht haben, kurz davor, endlich mal eine Meisterschaft nach Freiburg zu holen. Die Möglichkeit, gleich zwei Meisterschaften (Gesamtsiege) zu erringen, ist zur Zeit durchaus noch gegeben.

FFC aktuell: Wie finanzieren Sie diesen Sport?

Schneider: In diesem Sport ist man selbstverständlich auf die Werbegelder großer Firmen angewiesen, von denen wir dieses Jahr über eine Million DM erhielten. Zudem werden hohe Preisgelder ausgeschrieben, das heißt, wenn man einen vorderen Platz erreicht, wird dies in bare Münze umgesetzt.

FFC aktuell: Welche Faktoren sind für einen Erfolg im Motorsport wichtig?

Schneider: Erstens: Das Wichtigste, wie in fast allen Profisportarten, sind die Firmen bzw. Geldgeber, die an Rennwagen ihre Werbung betreiben. — Zweitens: Gute Fahrer, die es leider in Deutschland nicht allzu viele gibt. — Drittens: Gute Techniker und einen guten Teamgeist, so daß am Rennplatz einer für den andern da ist. — Sofern diese Voraussetzungen stimmen und etwas Glück dazukommt, müßte sich eigentlich der Erfolg einstellen.

FFC aktuell: Ist die Kombination von Fußball und Motorsport nicht sehr selten?

Schneider: Auch unser Pilot Hans Heyer zeigt ein ähnliches sportliches Engagement im Fußball wie ich. Er ist bei den Fußballern von Borussia Mönchengladbach so aktiv wie ich beim FFC. Um die Rennen herum wird also nicht nur über den Motorsport, sondern auch viel über Fußball geplaudert.

FFC aktuell wünscht Gerhard Schneider für die Zukunft viel Erfolg in den beiden Bereichen seines sportlichen Engagements.

Zu den nebenstehenden Bildern:

oben: das GS-Sport-Team mit dem BMW M1 von links: das Mechanikerteam Ignazio di Notto, Gerhard Maier und Joachim Randlinger, Fahrer Georg Bürger, Teamchef Gerhard Schneider

unten: der Lancia-Monte-Carlo-Turbo des GS-Teams

Galden-Hotel

mit Hallenbad und Sauna

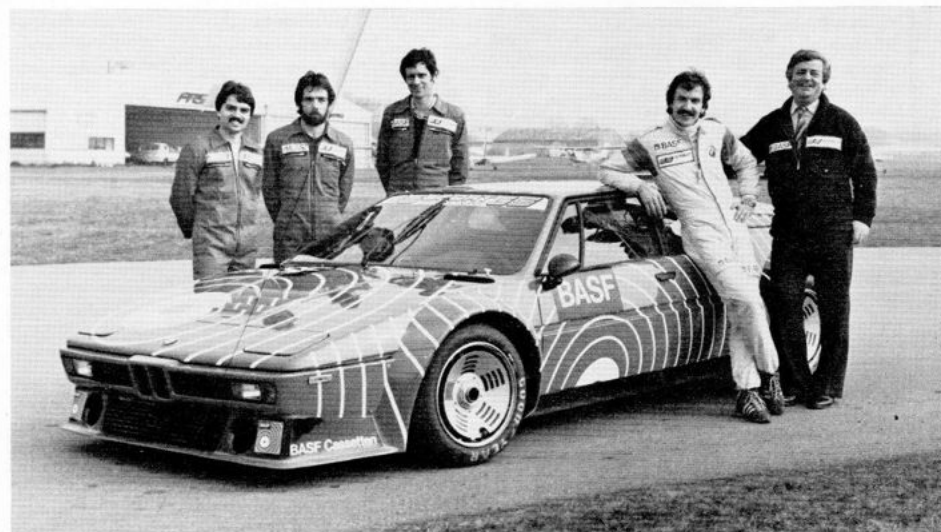
7801 Schauinsland (Schwarzwald)
Telefon (076 02) 211 und 230

Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet
Vor- und Nachsaisonpreise



Das Haus mit der persönlichen Note · Eine Oase der Ruhe und Erholung · Spannen Sie einmal richtig aus, und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 36490

Deutsche und Schweizer

Uhren · Kuckucksuhren

Trauringe

Bestecke

Goldwaren

www.ffc-history.de

VEREINSNACHRICHTEN

Seso
meint...



Gedanken zum heißersehten Lokalderby

Heute ist es also soweit. Das heißersehten Lokalderby im Möse-Stadion müßte unter normalen Umständen in der allmählich auslaufenden Saison nochmals einen Höhepunkt im Freiburger Spitzenfußball bringen. Erfreulich ist meines Erachtens zunächst hervorzuheben, daß beide Mannschaften in dieser Saison mit Abstiegsorgen überhaupt nichts zu tun hatten. Der Sport-Club drohte sogar dem FFC einige Zeit richtiggehend davonzulassen. Zwischenzeitlich hat sich dies wieder etwas geändert, nachdem unsere Mannschaft nach dem deutlichen Einbruch sich erfreulicherweise stetig nach oben bringen konnte.

Auf alle Fälle dürfte der Ehrgeiz beiderseits stark angestachelt sein. Geht es doch um die Vormachtstellung. Dies wird sich hoffentlich nur positiv auswirken, daß die Zuschauer trotz aller Brisanz nicht nur ein hektisches, sondern auch ein spielerisch gutes Spiel erleben dürfen. Es wäre sehr schade, wenn es anders kommen würde. Bei Lokalkämpfen weiß man dies von vornherein nicht immer genau. Durch vernünftiges Verhalten, das selbstverständlich echte Begeisterung ausstrahlen darf, können die Zuschauer aus beiden Lagern einen erheblichen Teil für ein gutes Spiel beitragen.

Der Sport-Club nimmt nach seinen beiden 2:0-Erfolgen in Bayreuth und im Dreisamstadion gegen den 1. FC Saarbrücken mit 42:30 Punkten und 56:47 Toren zwar den vierten Tabellenplatz ein, während der FFC mit zwei Spielen Rückstand vier Zähler weniger aufweist. Diese Ausgangsposition ist aber dennoch keine absolute Prognosemöglichkeit. Der Chronist will auch gar keine stellen. Er weiß sich vielmehr in bester Gesellschaft, wenn er ein sauberes Spiel ohne Querelen oder gar Gehässigkeiten für das Wichtigste hält.

Bernd Hoss und Jupp Becker, die beiden Trainer, haben während der Woche sicherlich einige taktische Pläne ausgedacht. Wer dabei die glücklichere Hand gehabt hat, das wird sich heute nachmittag zeigen. Es wird meines Erachtens auch viel davon abhängen, wer von den beiden Teams über die besseren Nerven und schließlich über den ausgeprägteren Siegeswillen und damit über die überlegene Tagesform verfügen wird. Das Glück kann letztlich auch noch eine Rolle spielen.

Ein persönliches Memento darf der Chronist dem im Alter von über 82 Jahren im letzten Monat verstorbenen Franz Josef Steiert widmen. Kurz und bündig wurde er von seinen Freunden „fis“ genannt. Unter diesem Zeichen hat er lange Jahre im „Kicker“, als Walter Bensemännchen noch Herausgeber war, Berichte und Kommentare geschrieben. Als der Chronist die redaktionelle Bearbeitung der früheren Vereinsnachrichten wahrgenommen hat, stand ihm „fis“ stets als treuer Mitarbeiter und Übermittler interessanter Nachrichten zur Verfügung. Über das Grab hinaus darf ich ihm für diesen Einsatz aufrichtig danken. Wer irgend etwas aus früheren FFC-Zeiten verbindlich erfahren wollte, der mußte sich nur an „fis“ wenden. Nicht nur seine Archivalien, sondern auch sein bis ins hohe Alter verblühendes Gedächtnis haben dabei nur in ganz wenigen Ausnahmefällen den Dienst versagt. Auf dem Friedhof in Littenweiler möge er seine verdiente ewige Ruhe finden. Seine Anhänglichkeit zum FFC kann für uns alle nur Vorbild sein.

Zu guter Letzt hat es also die erste Männermannschaft der Handballer doch noch geschafft, in der südbadischen Verbandsliga verbleiben zu können. Sie haben es aber ausgesprochen spannend gemacht. Allmählich haben sie auch eine gewisse Routine, in den letzten Spielen sich doch noch die erforderlichen Punkte für den Klassenerhalt zu sichern. Fast bin ich davon überzeugt, daß – bei der vorhandenen spielerischen Substanz – dieses Zittern gar nicht notwendig wäre. Wenn die erste Damenmannschaft in der Regionalliga, also



Willi Maier
wird heute
70 Jahre alt

Willi Maier trat schon im Jahre 1923 als Schüler in den FFC ein und spielte jahrelang in den verschiedenen Jugendmannschaften des Vereins. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er einer der ersten, die den FFC wieder aufbauten, und im Laufe der Jahrzehnte bekleidete er fast alle Vorstandsämter. Besonders bei der Einführung des bezahlten Fußballs hat Willi Maier große finanzielle Opfer für den FFC gebracht, wofür ihm die gesamte FFC-Familie herzlich danken möchte.

Für seine großen Verdienste in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft erhielt Willi Maier schon frühzeitig alle zu vergebenden Ehrennadeln; außerdem wurde er auch im Jahre 1972 – beim 75-jährigen Bestehen des Vereins – zum Ehrenmitglied ernannt. Möge er auch weiterhin dem Club treu verbunden sein.

Zur Vollendung des 70. Lebensjahres wünscht das gesamte Präsidium, der Vorstand und die FFC-Familie unserem lieben Willi Maier alles Gute, beste Gesundheit und weiteres Wohlergehen.

M. E.

Der Leder-Treff im Bursengang. Für alle.

Treffpunkt EINS ist das traditionsreichste Leder-Fachgeschäft in Freiburg. Bestimmt für Menschen, die zeitlose Eleganz mit modischem Chic verbinden. Wie z.B. die neu eingetroffene Kollektion von modischen Taschen.

Treffpunkt ZWEI in Sachen Leder ist nicht nur für Liebhaber der großen und bekannten Gold-Pfeil-Kollektion, sondern auch für diejenigen, die exklusive Accessoires schätzen. Wie z.B. Italienische Seidentücher, ausgefallene Schirme, Handschuhe in den neuen Modifarben und vieles mehr.

Freiburger
LEDERWAREN
HAUS
im Bursengang

LEDER
STUDIO

zwei Klassen höher, das Ziel einwandfrei erreichen kann, dann sollte dies bei der Männermannschaft mit etwas Konzentration doch noch möglich sein. Gegenüber der Damenmannschaft wollten sich die Männer also doch nicht lumpen lassen. Die Handballer bringen zwar persönliche Opfer, auch in finanzieller Hinsicht, was durchaus gebührend erwähnt werden darf. Meinerseits den beiden Mannschaften herzliche Glückwünsche.

Am 31. Mai beendet der FFC die Saison in der Zweiten Bundesliga mit dem Heimspiel gegen den Karlsruher SC. In FFC aktuell werden nochmals „Vereinsnachrichten“ erscheinen. Wer irgendwelche Beiträge liefern kann oder will, muß diese an meine Adresse in der Sautierstraße 42 bis zum 24. 5. eingereicht haben.

Bei Sportverletzungen, Verspannungen
und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

www.ffc-history.de

Oesterle Baustoffe



Wir liefern kurzfristig und montieren.

Mit Fachberatung sicher ans Ziel

Ständige Baumuster-Ausstellung
Montag bis Freitag 8 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 11.30 Uhr

Schnellweg 7
7800 Freiburg
Fernruf (0761) 67911

FFC-Leichtathleten sehr rege und auch erfolgreich

Bei allen Veranstaltungen mit starker Konkurrenz vertreten

Sie sorgen zwar in der Presse, im Rundfunk oder gar im Fernsehen für keine großen Schlagzeilen, aber dennoch verdient das Wirken und Auftreten unserer FFC-Leichtathleten hohe Anerkennung, die zu einem ganz bescheidenen Teil auch an dieser Stelle abgestattet werden soll. Bedanken will sich der Chronist beim Übermittler der Nachrichten, Edgar Müller. Seine Be-

FFC vertreten. Kreismeister in der Klasse bis 35 Jahre wurde Friedhelm Welz. Rudi Czieschla sicherte sich in der Klasse bis 50 Jahre, ebenfalls über die Distanz von 9890 Metern, gleichfalls die Kreismeisterschaft. Den dritten Einzeltitel errang schließlich in der Schülerklasse A (2140 Meter) Jürgen Engler, der somit ebenfalls Kreismeister wurde. Die Mannschaftsmeisterschaft in der Jugend-B-Klasse (ebenfalls 2140 Meter) sicherte sich die Besetzung Knöber, Läufer und Bühler.

Am 30. März belegte Friedhelm Welz beim 25-Kilometer-Straßenlauf in Onsbach in seiner Klasse bei 30 Teilnehmern in 1.34.17 Std. einen sehr beachtlichen siebten Platz. — In seiner Klasse sicherte sich Rudi Czieschla sogar den zweiten Rang.

Im neuen Stadion in Staufen wurden am 20. April die Langstreckenmeisterschaften zum Auftakt der Bahnsaison ausgetragen. Friedhelm Welz wurde über zehntausend Meter in 33.38,9 Minuten Kreismeister. Auf dem fünften Rang landete in seiner Klasse Edgar Müller in 38.12,1 Minuten.

Am zweiten Internationalen Berglauf und Gehen auf der ADAC-Rennstrecke vom Bohrer zum Schausinsland mit einer Höhendifferenz von über 700 Metern beteiligten sich am 1. Mai 73 Läufer, 5 Läuferinnen und 3 Geher. Am Start zeigte das Thermometer 10 Grad bei Sonnenschein an. Nach Absolvierung der 12 Kilometer trafen die Läufer am Ziel noch Schnee an. Peter Zipfel, Mitglied der Skinaltalmannschaft vom SV Kirchzarten, wurde unter 16 Teilnehmern in 50.24 Minuten Gesamtsieger. Damit war er 40 Sekunden schneller als sein Clubkamerad Martin Förster in der A-Jugend-Klasse. Die veranstaltenden FFC-Leichtathleten stellten mit Welz, Metz und Czieschla drei Klassensieger und belegten weitere gute Plätze. Die FFC-Mannschaft mit Welz, Granger und Metz wurde hinter dem SV Schausinsland zweiter. Mit Dietel, Czieschla und Müller kam die zweite Mannschaft auf den fünften, die dritte Mannschaft mit Widmann, Jordan und Kaiser auf den siebten Rang. Auch die vierte Mannschaft konnte sich mit Waltenbauer, Frei und Krebs auf dem achten Platz noch beachtlich platzieren. Abteilungsleiter Rudi Czieschla nahm in der Turnhalle in Günterstal die Siegerehrung vor. Dabei konnte er allen Teilnehmern Urkunden und Sachpreise aushändigen. Freunde und Förderer der Freiburger Leichtathletik zeigten sich mit ihren Spenden sehr großzügig. Den zahlreichen Helfern an Start und Ziel dankte der Abteilungsleiter herzlich.

Handball-Abteilung

Abteilungsversammlung am Donnerstag, 22. Mai 1980, um 20 Uhr in der „Frohen Einkehr“, Freiburg, Lehener Straße. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Redaktion: Klaus Faist
Aufnahmen: Wolfgang Retzlaff

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63

TOYOTA

Unser Angebot — Ihr Gewinn im Leasing-Verfahren

10 TOYOTA Carina GL für DM 131,-/Monat

Die Möglichkeit für Sie, jetzt einen zuverlässigen, wirtschaftlichen und formschönen TOYOTA Carina GL zu erwerben.

Ausstattung:

1,6 l / 75 PS, Neupreis DM 14 295,—, Automatikgürte vorne, Sicherheitsgürte hinten, getönte Rundumverglasung, Quarzuhr, Bandscheibenstütze, Kopfstützen, Halogenscheinwerfer, heizbare Heckscheibe und vieles andere mehr ohne Aufpreis für nur



Toyota Carina.
Das starke Familien-
Argument in der
1,6 Liter-Klasse.

**DM 131,-
pro Monat**

Und nun verraten wir Ihnen, wie das funktioniert:

1. Sie zahlen uns einmalig oder geben uns Ihren Gebrauchtwagen in Zahlung. Ist er mehr wert, zahlen wir Ihnen die Differenz aus. Ist er weniger wert, zahlen Sie die Differenz auf.
2. Ihren TOYOTA Carina GL leasen Sie für 36 Monate und max. 60 000 km — für diese 3 Jahre. Insgesamt zahlen Sie dafür
3. Nach Ablauf von drei Jahren geben Sie uns das Fahrzeug zurück oder kaufen es zum Restwert von

DM 4800,-

DM 4716,-

DM 4800,-

Auf dieser Basis kommen Sie ohne Risiko und ohne Zinsen zu einem neuen Fahrzeug, und wenn Sie es nach drei Jahren kaufen, hat es Sie nur DM 21,— mehr als heute gekostet, nämlich DM 14 316,—.

(Alle angegebenen Preise inklusive Mehrwertsteuer)

Sie sollten unser Angebot schnell nutzen

AHG Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

TOYOTA
Depothändler

Ausstellung und Verkauf 7800 Freiburg
Kundendienst und Waldkircher Straße 55
Ersatzteillager: Tel. (07 61) 570 66-67

Nieder- 7890 Waldshut-Tiengen 2
lassungen: Badstraße 27
Tel. (077 41) 49 89

7880 Bad Säckingen
Kloster 14
Tel. (077 61) 72 10

richte mußte ich allerdings den in FFC aktuell zur Verfügung stehenden Raumverhältnissen angleichen. Ich darf um Verständnis bitten.

Zum Abschluß der Freiburger Crosslaufserie, wobei der erste Lauf bereits im vergangenen November im Möslepark stattgefunden hat, errangen die FFC-Läufer bei den Kreismeisterschaften am 1. März in Pfaffenweiler drei Einzeltitel und neben weiteren guten Plazierungen auch einen Mannschaftssieg. Der starke Einsatz der FFC-Leichtathleten in den Klassen der Schüler und Schülerinnen sowie in den Jugendklassen A und B war sehr erfreulich. In neun Klassen war der

www.ffc-history.toyota Vertrauen Sie Ihrem Verstand



Wußten Sie schon, daß ...



...daß Sie uns **jeden Farbfilm** bringen können? Ob Kodak oder Agfa, Fuji oder Perutz, Revue, Alfo, Porst usw... wir entwickeln alle typgerecht im speziellen Markenentwickler!



...daß wir Ihnen deshalb auch **Farbbilder mit Qualitätsgarantie** bieten? Mit **Rückgaberecht** für alle mißlungenen Aufnahmen?



...daß Ihre Farbbilder bei uns schon in 2 Labortagen fertig sind? Pocketbilder sogar schon in **einem**!



...daß also Ihre kostbaren Farbbilder bei uns **garantiert in besten Händen** sind!

Farbbilder
vom 126er Kassettenfilm
schon ab DM

-48



PhotoStober

7800 Freiburg, Bertoldstraße 5

www.fhc-history.de

Farbbilder mit Liebe & Sorgfalt!